

135 Jahre Stadtfeuerwehr Weiz 26. Oktober „Tag der offenen Tür“



Oktober 2007

www.weiz.at stadtgemeinde@weiz.at

Folge 278 • ANZBL 01A021952 • Postentgelt bar bezahlt • Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz • Verlagspostamt 8160 Weiz



Liebe WeizerInnen,
liebe NachbarInnen!



Seite 10

135 Jahre Freiwillige Feuerwehr Weiz



Die Freiwillige Feuerwehr Weiz feiert heuer ihr 135-jähriges Bestandsjubiläum. Vieles hat sich in dieser Zeit verändert und die traditionelle Feuerwehr hat sich zu einer leistungsfähigen Katastrophenschutzeinrichtung weiter entwickelt. Dies war notwendig, da die Feuerwehren heute vor allem bei technischen Einsätzen in der Industrie, bei Verkehrsunfällen, Naturkatastrophen, Bränden sowie zur Unterstützung der Bevölkerung bei besonderen Anlässen eingesetzt werden.

Getragen wird die FF Weiz von den Gemeinden Krottendorf, Mitterdorf/Raab, Mortantsch, Naas, Thannhausen und Weiz. Im Jahr 1999 wurde die neue Feuerwehrezentrale, in welcher auch der Leitstand des Bezirkes untergebracht ist, in der Florianigasse in Weiz neu errichtet und in Betrieb genommen. Dadurch ist es gelungen, optimale Voraussetzungen für das Feuerwehrwesen in der Region und dem Bezirk zu schaffen.

Um nach dieser Großinvestition auch die Erneuerung und Anschaffung der Ausrüstung und Geräte sicher zu stellen, haben im Jahr 2000 das Kommando der FF Weiz und die Gemeindevertreter der Löschverbandsgemeinden

GEMEINDE



WIRTSCHAFT



UMWELT



SPORT



KULTUR



Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag, 10.00 - 12.00 Uhr
Ich bitte Sie um telefonische Vereinbarung
unter (03172) 2319-102

INHALT:

75 Jahre Stadt Weiz (1932–2007)	4
GR-Resolution Steinbruch Wolfsattel	8
135-Jahre Stadtfeuerwehr Weiz	10
Wassertransportleitung Oststeiermark	12
Transportwasserleitung Unterfladnitz – Preßguts	13
Energiestammtisch Thannhausen	48
Hanseatisches Flair beim Hamburger Fischmarkt	49

Weizer Technologie für Polen	14
Chance für Weizer Unternehmen in Polen	15
Reise nach London verlost	15
Honky Tonk® zum 2. Mal in Weiz!	18
Fest der Energieregion	22
Gutscheineheft	20
Vollmondspaziergänge durch Weiz und St. Ruprecht	23
Ausgezeichnete Ausbildung bei Lieb Bau	24

Fest der Energieregion	30
Dezentrale Müllsammelstellen in Weiz	30
Ökotipps vom Weizer Umweltreferat	30
Tag der offenen Tür bei „Schule des Lebens	31
Mülltrennen und gewinnen	31

XC Landesmeisterschaften in Weiz	41
Fechten – Anfängerkurs	41
Dreifacher Staatsmeister im Inline-Speedskaten	42
Sportkalender	41

Die Lange Nacht der Kultur 07	43
Grenzübergreifende Kunst mit „Die Zwölf“	44
Weiz liest	46

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NOVEMBER-AUSGABE DES WEIZ PRÄSENT: MONTAG, 15.10.2007

Zulassungsnummer: 7002G81U, Verlagspostamt: 8160 Weiz | Erscheinungsort: Weiz
Folge 278, Jahrgang 29, Oktober 2007

IMPRESSUM: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Stadtgemeinde Weiz.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Helmut Kienreich, Stadtgemeinde Weiz,
Hauptplatz 7. Redaktion u. Anzeigenannahme: Büro Info & Dok.
Tel.: 03172/2319-250, Fax: 03172/2319-9250, E-Mail: presse@weiz.at
Layout: Druck & Grafik Steinmann Weiz, Druck/Repro: Universitäts Druckerei Klampfer

einen 10-Jahres-Plan erarbeitet und die Finanzierung sichergestellt. Inzwischen konnten ein neuer Hubsteiger, ein integriertes Containersystem mit Transportfahrzeug und zahlreiche wichtige Geräte angeschafft sowie wesentliche Verbesserungen des Fuhrparks vorgenommen werden. Erwähnenswert ist, dass die Stadtfeuerwehr diese Anschaffungen durch Zuschüsse aus der Kameradschaftskasse unterstützt hat.

Dass die umfassenden Aufgaben der Feuerwehr auch mit großen Anforderungen an die Mannschaft verbunden sind, versteht sich von selbst. Durch die hohe idealistische Einstellung und Einsatzbereitschaft der Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner ist es bisher gelungen, unsere Feuerwehr mit Freiwilligen aufrecht zu erhalten.

Seitens der Stadt Weiz haben wir uns bemüht, wichtige Träger der Mannschaft in den Gemeindedienst zu integrieren, damit ein Optimum an Sicherheit im Einsatzfall gegeben ist. Als Bürgermeister würde ich mich freuen, wenn auch andere Institutionen und Betriebe diesem Beispiel folgen würden. Das Risiko wäre gering, denn MitarbeiterInnen der Feuerwehr sind verlässlich und fleißig und verfügen über eine hohe soziale Kompetenz.

Abschließend möchte ich zum 135-jährigen Bestandsjubiläum sehr herzlich gratulieren! Ein besonderes Anliegen ist es mir, dem Kommandanten ABI Wolfram Schwarz, der die Wehr in den letzten elf Jahren mit viel Innovationsgeist, Umsicht und Verantwortung geleitet hat, sowie allen Männern und Frauen der Wehr Weiz für deren Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung sehr herzlich zu danken!

Ein Dank auch an die Bürgermeister der Löschverbandsgemeinden für deren Verständnis und Unterstützung! Der neuen Führung Kommandanten HBI Christian Lechner sowie dessen Stellvertreter OBI Michael Kreimer sowie allen Mitgliedern der Wehr Weiz wünsche ich alles Gute für die Zukunft

Mit einem herzlichen „Gut Heil!“ für die Stadt Weiz



Helmut Kienreich
Bürgermeister der Stadt Weiz

Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung

Montag, 8. Oktober 2007, 19.00 Uhr
im Stadtsaal des Rathauses

75 Jahre Stadt Weiz (1932–2007)

Teil 6 – Der Fall des „Eisernen Vorhangs“ – Europa im Aufbruch

Am Ende der 80er Jahre kam Bewegung in den Stillstand, von dem das ablaufende Jahrzehnt geprägt war, und zwar aus einer Richtung, die wohl kein Europäer erwartet hatte.

Der charismatische sowjetische Parteichef Michail Gorbatschow ließ mit überraschenden Worten aufhorchen: *Perestroika* (dt. Umgestaltung) nannte er das Programm, mit dem er seine Genossen zu mehr Demokratie in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft führen wollte – ein Anstoß, der letztlich die europäische Nachkriegsordnung, die zweigeteilte Welt, zum Einsturz brachte. Dabei war entscheidend, dass Gorbatschow den Ostblock-Staaten außerhalb der UdSSR zusicherte, deren Eigenständigkeit zu achten sowie in keinem Fall militärisch einzugreifen, was faktisch den Weg zur Demokratisierung dieser Staaten öffnete. Gegner der Perestroika mussten sich die Mahnung gefallen lassen „*Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben!*“. Gorbatschow sollte Recht behalten, wenngleich der einmal frei gelassene Reformgeist letztlich eine Eigendynamik entwickelte, die weder absehbar noch erwünscht war. Der Volksaufstand in Prag und schließlich der Fall der Berliner Mauer – das Symbol des „Kalten Krieges“ – im November 1989 machten unumstößlich, was wenige Monate zuvor in Ungarn und Polen begonnen hatte.

Im Mai 1989 begann Ungarn mit dem Abbau von Überwachungsanlagen und Stacheldraht an der Grenze zu Österreich und lockerte als erstes Land im kommunistisch dominierten Osteuropa den „Eisernen Vorhang“. Damit wurde nicht nur eine der bestbewachten Grenzen Europas durchlässiger, es öffnete sich auch ein Fluchtweg für Tausende DDR-Bürger. In den Ferienwochen Juli/August setzte ein nicht abreißender Flüchtlingsstrom über die „grüne Grenze“ nach Ungarn ein und nötigte die ungarische Regierung, schließlich alle Ostdeutschen, die sich im Land aufhielten, nach Österreich ausreisen zu lassen. In einem Massenexodus kamen in den folgenden Wochen 57.000 Menschen auf diesem Weg in den Westen.

Ab Anfang Oktober 1989 überstürzten sich die Ereignisse: In Leipzig versammelten sich etwa 70.000 Menschen zur größten Demonstration in der DDR seit 1953. Ende Oktober verkündeten die Außenminister der Warschauer-Pakt-Staaten zum Abschluss einer zweitägigen Konferenz, eine der Grundvoraussetzungen für die Gestaltung eines sicheren, friedlichen und unteilbaren Europas liege *in der Wahrung des Rechts eines jeden Volkes auf Selbstbestimmung und auf freie Wahl seines gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Entwicklungsweges ohne Einmischung von außen*. Aus Prag kamen die letzten geflüchteten DDR-Bürger nach Westdeutschland. Gleichzeitig wurde in der tschechischen Hauptstadt eine Demonstration gegen die kommunistische Führung der Tschechoslowakei (CSSR) gewaltsam aufgelöst. Auch die DDR-Führung wehrte sich und erteilte der von den Bürgern ge-



Bereits 1989 hatte man es beschlossen: Der städtische Kindergarten in der Kernstockstraße (heute Europa-Allee) sollte in die Neugasse verlegt und das alte Gebäude abgerissen werden. Im Oktober 1991 war es dann soweit: der neu errichtete Kinder-



garten in der Neugasse wurde von Kindern, Eltern, Kindergartenpädagoginnen und Politikern mit einem Laternenfest feierlich eröffnet.



Das renovierte und neu gestaltete Weberhaus konnte am 3. und 4. März 1990 erstmals der Öffentlichkeit präsentiert werden. Ende Mai wurde das neue Kulturzentrum der Stadt Weiz feierlich eröffnet. Eine Woche lang lockte ein anspruchsvolles und vielseitiges Programm aus Konzerten, Lesungen und Ausstellungen die WeizerInnen in das neue Haus.



forderten Parteienvielfalt als auch einer deutschen Wiedervereinigung eine Absage. Daraufhin forderten Anfang November rund eine Million Menschen auf dem Ost-Berliner Alexanderplatz ihre Freiheit und den Rücktritt der Regierung. Als der Partei-Bezirkssekretär von Ost-Berlin, Günter Schabowski, am 9. November 1989 um 18.57 Uhr im Fernsehen die voraussetzungs-freie Ausreisemöglichkeit für DDR-Bürger in jedwedes Ausland verkündete, überschwemmte eine unüberschaubare Menschenmenge die Kontrollstellen nach Westberlin – die Berliner Mauer fiel. Jetzt war der Sturz der restlichen kommunistischen Regime Osteuropas nicht mehr aufzuhalten – nacheinander folgten Rumänien, Bulgarien und die Tschechoslowakei und schließlich auch die Sowjetunion und Jugoslawien, die 1991 in souveräne Einzelstaaten zerbrachen.

Der Umbruch in Osteuropa markierte das Ende der Nachkriegsordnung. Einen kleinen Teil konnte auch die Steiermark beitragen – durch die Aufnahme der Rumänien-, DDR- und Polenflüchtlinge, die seit Mai 1989 von Ungarn aus über Österreich in den Westen zu gelangen suchten, aber auch durch die langjährigen Kontakte, die von den steirischen Landeshauptmännern über politische und ideologische Grenzen hinweg seit dem Krieg gepflogen wurden.

Die neuen Entwicklungen in Osteuropa und das Ende des Kalten Krieges begünstigten auch die Wünsche Österreichs, der Europäischen Union beizutreten.

1988 war Österreich, das aufgrund der politischen Rahmenbedingungen des Staatsvertrages angehalten war, seine alliierten Schutzmächte über die Beitrittspläne in Kenntnis zu setzen, auf eine ablehnende Haltung der Sowjetunion gestoßen. Der sowjetische Außenminister erklärte damals, er halte die angestrebte EG-Mitgliedschaft mit der 1955 festgeschriebenen immerwährenden Neutralität für unvereinbar. In Folge der politischen Entwicklungen 1989 war Österreich nun in eine neue Position auf der europäischen Landkarte gerückt. Am 17. Juli 1989 überreichte die Österreichische Bundesregierung ihr EU-Beitrittsansuchen. Bereits wenige Tage später stimmte der Rat der Einleitung eines Aufnahmeverfahrens unter Berücksichtigung der von Österreich selbst gewählten und im Staatsvertrag festgeschriebenen immerwährenden Neutralität zu.

Im Bezirk Weiz wurde Ende der 80er Jahre die Wirtschaftslage als allgemein zufriedenstellend dargestellt. Probleme gab es allerdings im ELIN-Werk. Wieder standen Entlassungen im Raum und wieder waren die Verantwortlichen in Stadt und Elin im Ringen um den Erhalt der Arbeitsplätze gefordert: Maßnahmen zur Strukturbereinigung in den ELIN-Werken Weiz und Wien befanden sich im Verhandlungsstadium. Im Juni 1989 wurde der Öffentlichkeit die geplante Umstrukturierung des ELIN-Werkes in eine ELIN Energieversorgungs-Ges.m.b.H. und eine ELIN Energieanwendungs-Ges.m.b.H. vorgestellt. Die positive Geschäftsbilanz aller



Im November 1992 wurde die neue Bushaltestelle in der Kapruner-Generatorstraße fertig gestellt und in Betrieb genommen. Das Gebäude, das einen offenen Warteraum, eine öffentliche WC-Anlage und ein Buffet beherbergt, löste die alte, unkomfortable Haltestelle in der Kernstockstraße (heute Europa-Allee) ab.

Firmen des Standortes Weiz im Jahr 1990 beschied nachträglich diesem einschneidenden Schritt Erfolg und so konnten nicht nur die ELIN-Nachfolgefirmen und deren MitarbeiterInnen, sondern ganz Weiz im April 1992 ihres Gründers gedenken: 100 Jahre Pichler-Werke Weiz. Im Jahre 1892 hatte Ing. Franz Pichler (1866 – 1919) die Konzession zur gewerbsmäßigen Erzeugung elektrischer Maschinen und zur Errichtung von Fremdanlagen erhalten – die Geburtsstunde des erfolgreichen Unternehmens ELIN, das als „Weizer Elektrizitätswerke Franz Pichler & Co.“ begann.

Die wirtschaftlichen Krisenjahre der ELIN waren also erst einmal überstanden. Zeitgleich zu dieser positiven Entwicklung begann der Austro-Kanadier Frank Stronach im Süden seiner Heimatstadt Weiz einen Autozulieferer-Betrieb – die Magna Auteca – zu errichten, der 100 Mitarbeitern Beschäftigung geben sollte. Mit den Bauarbeiten für eine zweite Produktionsstätte des Magna-Konzerns in Weiz wurde wenig später begonnen.

Jenseits der bewegenden politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen war Weiz unermüdlich in Sachen „Umwelt“ tätig. Das Jahr 1990 wurde seitens der Stadt und des Umweltschutzreferates offiziell zum „Jahr der Müllverringerung“ erklärt. Mit Hilfe der Bevölkerung sollte die Mülltrennung weiter forciert werden. Um den Weizer BürgerInnen dabei größtmögliche Unterstützung anzubieten, wurde 1991 ein eigenes Umweltbüro im städtischen Bauhof eingerichtet. Mit Beginn 1992 konnte schließlich ein flächendeckendes Mülltrennungssystem installiert werden – ein hartes Stück Arbeit, das letztendlich gelang.

Die politischen Veränderungen in Osteuropa hatten Österreich, insbesondere die Steiermark, aus der geopolitischen Sackgasse geführt. Die Grenzen zu Slowenien und zu Ungarn wurden weit geöffnet. Alte Beziehungen lebten wieder auf, und es schien, als ob die Zukunftsvision des neuen tschechoslowakischen Präsidenten Vaclav Havel von einem freien und friedlichen Europa Wirklichkeit würde. Aber das Tempo des Sturzes der kommunistischen Regime war für manche Länder offenbar zu rasant und so geriet die Steiermark 1991 unmittelbar an den Rand einer kriegesischen Auseinandersetzung. Im Juni erklärten die jugoslawischen Teilrepubliken Kroatien und Slowenien einseitig ihre Unabhängigkeit. Daraufhin kam es zu bewaffneten Auseinandersetzungen zwischen dem von Serbien dominierten Bundesheer und den jeweiligen Volksmilizen. Der grenznahe Einsatz des jugoslawischen Militärs macht eine Stationierung österreichischer Truppen an der jugoslawischen Grenze notwendig. Trotz internationaler Vermittlungsbemühungen kam es zum Bürgerkrieg. An der steirisch-slowenischen Grenze fuhr Panzer auf, jugoslawische Kampfflugzeuge drangen mehrfach in den südsteirischen Luftraum ein und jugoslawische Bundesarmee und österreichisches Bundesheer standen sich für Tage bis auf wenige Meter direkt gegenüber. Die slowenische Grenzstation bei Spielfeld wurde von sechs Raketen getroffen, der Kirchturm von Oberradkersburg/Gornja Radgona zerstört. Die militärische Präsenz des Bundesheeres an der Grenze demonstrierte nach außen die Glaubwürdigkeit der österreichischen Verteidigungsbereitschaft und vermittelte der Bevölkerung im Grenzland ein Gefühl der Sicherheit. Nach der Vereinbarung eines Waffenstillstandes am 3. Juli 1991, an dem die Europäische Gemeinschaft und auch Österreich stark beteiligt waren, konnten am 24. Juli die österreichischen Truppen von der Grenze wieder abgezogen werden. In Rest-Jugoslawien, Kroatien, Bosnien und Albanien ging der Krieg weiter und führte ab dem Sommer 1991 zu einem massiven zusätzlichen Anschwellen der Flüchtlingsbewegung, und wieder waren die ÖsterreicherInnen aufgerufen zu helfen.

Bereits Ende des Jahres 1989, als in Rumänien die Rufe nach Freiheit und Demokratie von der Staatsicherheit mit einem blutigen Massaker beantwortet worden waren und Zehntausende rumänische StaatsbürgerInnen aus ihrer Heimat flohen, hatte Österreich geholfen. Die einen kamen mit nichts als einem ärmlichen Bündel und diejenigen, die im Land geblieben waren, litten im Winter 1989 Hunger und Not. So startete in den letzten Dezembertagen die Österreichische „Rumänien-Hilfe“ auch in Weiz: Bereits bei der ersten steirischen Aktion, den befreiten Menschen in Rumänien zu helfen, waren freiwillige Helfer aus unserer Stadt dabei. In



Mit dem Bau des Seniorenwohnhauses in der Marburgerstrasse wollten die Stadtväter auch in Weiz die Möglichkeit des betreuten Wohnens anbieten – eine wunderbare Einrichtung für rüstige Senioren. Ende Oktober 1992 konnten die 19 Wohneinheiten feierlich an die neuen Mieter übergeben werden. Das Objekt, in dem damals auch die Hauskrankenpflege und die Altenhilfe untergebracht sind, wurde in einer Bauzeit von 19 Monaten errichtet.

der Zeit vom 27. bis 30. Dezember war der erste steirische Transportzug mit Lebensmitteln, Kleidern und Medikamenten in Rumänien, in der Stadt Resita, 80 km südlich von Temesvar. Den Rotkreuz-Wagen aus Weiz begleiteten die Weizer Ärzte Dr. Thalhammer und Dr. Pösinger. Mit der Aktion „Weiz hilft direkt“ leitete die Weizer Wirtschaft weitere Maßnahmen zur Hilfe ein. Mit Spendengeldern hatte man so genannte „Weizer Pakete“ mit Lebensmitteln zusammengestellt, die bereits im Jänner 1990 nach Rumänien gebracht wurden. Auch 1991 nahm man die Flüchtlinge aus den Kriegsgebieten des ehemaligen Jugoslawien als „De-facto-Flüchtlinge“ in Österreich auf. Eine wesentliche und rasche Hilfe wurde die vom steirischen ORF-Intendanten Kurt Bergmann, von Caritas und Rotem Kreuz im Mai 1992 ins Leben gerufene Aktion „Nachbar in Not“. Allein bis Juli konnten 1.000 Lkw-Transporte mit Hilfsgütern im Wert von 300 Mio. Schilling (ca. 22 Mio. Euro) zusammengestellt und auf den Balkan gebracht werden.

Aus heutiger Sicht ist es sicherlich verständlich, dass die gewaltigen Umbrüche in Europa mit allen ihren Folgen die bis dahin fest gefügte Ordnung gründlich auf den Kopf stellten. Krieg und Gewalt kamen plötzlich gefährlich nahe oder drohten unberechenbare Ausmaße anzunehmen, wie etwa der zweite Golfkrieg, in dem multinationale Truppen unter der Führung der USA gegen die Besetzung Kuwaits durch den Irak einschritten – nicht zuletzt aus wirtschaftlichen Gründen bzw. um die reichen Ölquellen zu sichern.

Vor allem die jungen Weizerinnen und Weizer waren angesichts all dieser Gewalt geängstigt und empört. Im

Das Stadterneuerungsprojekt bezog von Beginn an die Weizer Bürgerinnen und Bürger ein – schließlich ging es ja um ihre Heimatstadt!



Februar 1991 trafen sich die SchülerInnen aller Weizer Schulen zu einem Friedensmarsch; sternförmig marschierten sie von ihren Schulstandorten zum Treffpunkt vor der Mariensäule am Hauptplatz. LehrerInnen und SchülerInnen musizierten gemeinsam und sangen Lieder des Friedens. Vor dem Hintergrund des Golfkrieges wurde eindrucksvoll demonstriert, dass Gewalt und Kriege nicht als probate Mittel der Politik akzeptiert werden. Der Golfkrieg fand zwar noch im selben Monat ein Ende, aber in vielen Teilen Ex-Jugoslawiens sollten die Menschen noch einige Jahre in Angst und Schrecken leben.

Es wundert nicht, dass sich viele Weizerinnen und Weizer in so bewegten Zeiten auf ihre Stadt konzentrierten und engagiert der Einladung folgten, beim großen Stadterneuerungsprojekt mitzuarbeiten. Das eigens dafür eingerichtete Stadterneuerungsbüro sammelte, Ideen, Vorschläge und Anregungen der Bevölkerung und mit der Aktion „Lichtblick Weiz“ baten die Stadtväter um Mitwirkung bei der Verbesserung des Erscheinungsbildes der Stadt; zugleich wurde ein städtebaulicher Ideenwettbewerb ausgeschrieben. Alle Wettbewerbsarbeiten konnten im März 1993 in einer Ausstellung im Volkshaus der Öffentlichkeit präsentiert werden. Als künftige Bauvorhaben der Elinstadt hob man einige Vorschläge heraus: Ein Krankenhaus-Neubau auf den „Spitalsäckern“ mit 300 Betten, der Bahnhofskomplex für Bahn und Bus als neues Zentrum mit Hotel, Veranstaltungszentrum, Post, Büros, Geschäften, Disco, Kino, Restaurants uvm., Parkhäuser rund um das Zentrum, Kurzparkzonen im Innenstadtbereich, die Erhaltung des historischen Ortskernes und die Einrichtung eines Jugendzentrums in der alten Feuerwehr. Die Umsetzung der Ideen und Vorschläge des „Stadterneuerungsprojektes“ war damit die große Aufgabe für die nähere Zukunft. Nach Jahren der Planung und Konzeption wollte Bürgermeister Ludwig Schmidhofer die Realisierung der einzelnen Projekte einem Jüngeren übergeben: Am 15. September 1993 trat er nach 14 Jahren als Gemeindeoberhaupt in den Ruhestand. Eine Woche später, am 22. September, wurde Helmut Kienreich einstimmig zum Bürgermeister der Stadt Weiz gewählt.

Susanne Kropač

Resolution des Gemeinderates der Stadt Weiz zum Projekt Steinbruch Wolfsattel in der Gemeinde Naas/Weiz



Derzeit betreibt die Firma Marko in der Gemeinde Naas am südlichen Ende der Weizklamm am rechten Weizbachufer einen Steinbruch. Laut Angaben der Firma wird in ca. zehn Jahren die Möglichkeit des Materialabbaus nicht mehr gegeben sein. Die Firma Marko beabsichtigt daher, auf dem Gebiet des Wolfsattels eine neue Steinbrucharanlage zu errichten. Das Abbaugelände soll 18 Hektar betragen und ein ca. 70 Meter tiefer Trichter soll in den Berg geschlagen werden.

Der Wolfsattel liegt im Norden der Stadt Weiz und ist als prägnanter Bergkamm von weitem einsehbar. Er trennt den Weizer vom Passailer Kessel und ist heute eine der schönsten Naturlandschaften des Weizer Berglandes. Im Norden grenzt an diesen Bergrücken (ca. 300 Meter) der Naturpark „Almenland“ an, unmittelbar im Osten die Weizklamm und im Westen die Raabklamm. Beides sind ausgewiesene Naturschutzgebiete, die Raabklamm sogar „Natura 2000 Gebiet“.

Es handelt sich bei diesem Gebiet um eines der schönsten und wichtigsten Naherholungsgebiete der Weizer Region. Aus diesem Grund hat der regionale Entwicklungsverband der Energieregion Weiz – Gleisdorf in der zweiten Hälfte der 90er Jahre gemeinsam mit der Gemeinde Naas ein Konzept für die Gründung eines Naturparks Weizklamm – Raabklamm vorgeschlagen und mit den BewohnerInnen sehr eingehend diskutiert. Diese Idee ließe sich nie mehr verwirklichen.

Gegen die Realisierung des geplanten Steinbruchprojektes ergeben sich aus Sicht des Gemeinderates der Stadt Weiz folgende Bedenken:

1. Eine der schönsten Naturräume der Region würde unwiederbringlich verloren gehen und durch den Abbau auch die Charakteristik und das Gesamtbild der Landschaft verändert werden. Weiters wären ein Naturpark und zwei Naturschutzgebiete durch diesen Eingriff unmittelbar betroffen und es käme zu einer Minderung der Naturqualität auch in diesem Bereich.
2. Da in unserer Region auch vier weitere Steinbrüche vorhanden sind, ist die Nahversorgung für die Bauwirtschaft gegeben.
3. Ein großer Teil des Einzugsgebietes für das Weizer Trinkwasser, welches die gesamte oststeirische Region versorgt, liegt ebenfalls im beabsichtigten Abbaugelände. Die Gefahr von Qualitätsverlusten des Trinkwassers ist laut Experten durchaus gegeben. Dies ist den Tausenden Abnehmern, die heute die Gebirgswasserqualität des Weizer Trinkwassers schätzen, nicht zuzumuten.
4. Der beabsichtigte Schotterabbau widerspricht auch den seit Jahren seitens der Steiermärkischen Landesregierung angestrebten Bemühungen, das Weizer Bergland als Wasserschongelände zu verordnen. Der Wolfsattel liegt inmitten dieses geplanten Gebietes.
5. Weiz ist eine Gegend mit sehr hohen Feinstaubwerten. Insbesondere die Vielzahl der LKWs – zu Spitzenzeiten ca. 800 LKWs pro Tag – aus den Steinbrüchen belasten mit Abgasen und Frachtaub das Mikroklima der Stadt Weiz. Sollte das Wolfsattelprojekt realisiert werden, so ist mit einer Verschlimmerung der Luftgüte in Weiz zu rechnen.
6. Da Weiz über keine Nord–Süd-Umfahrung verfügt und durch das Wolfsattelprojekt mit einer Zunahme des Verkehrs zu rechnen ist, wird die Lebensqualität in der Stadt durch die Lärmbelastung der durchfahrenden LKWs weiter beeinträchtigt werden.

Aufgrund der oben angeführten Argumente sind wir der Meinung, dass die Realisierung dieses Projektes die Lebensqualität der Menschen in der Region Weiz maßgeblich beeinträchtigen und eine wertvolle Naturlandschaft zerstört werden würde. Wir ersuchen Sie, als maßgeblich



chen Verantwortungsträger sich dafür einzusetzen, dass dieses Projekt nicht genehmigt wird.

Diese Resolution wurde im Fachausschuss am 25. September 2007 einstimmig angenommen und dem Gemeinderat der Stadt Weiz zur Beschlussfassung vorgelegt.

Anschließend wird die Resolution den zuständigen Regierungsstellen des Landes Steiermark, dem Gemeinderat der Gemeinde Naas und den Betreibern des Projektes zugesandt werden.

Über weitere Maßnahmen und Aktivitäten werden wir Sie in den nächsten Ausgaben informieren.



Probebohrung



Bergbau am Wolfsattel gefährdet das Weizer Trinkwasser

Es gibt konkrete Pläne, dass ein neuer Steinbruchbetrieb auf dem Wolfsattel bei Weiz entstehen soll. Im Genehmigungsverfahren ist eine Umweltverträglichkeitsprüfung vorgeschrieben, die im Moment anläuft. Dieser neue Bergbaubetrieb könnte das Weizer Trinkwasser beeinträchtigen. Die Stadtgemeinde Weiz bezieht aus der Baumühl- und der Paarquelle das Wasser. Ungefähr 25.000 Menschen werden im Wasserverband Oberes Raabtal mit hochwertigem Weizer Quellwasser versorgt.

Der neu projektierte Bergbau befindet sich im Wasserschongebiet. Jeder Eingriff in das hochsensible Kalkgestein könnte negative Auswirkungen auf die Schüttungsmenge bzw. die Qualität des Weizer Wassers haben. So haben Probebohrungen im Vorjahr bereits zu einer leichten Eintrübung des Wassers des Wasserverbandes Schöckel-Alpenquell geführt. Die Stadtgemeinde Weiz hat daher die Wasserrechtsbehörde gebeten, bei der UVP Parteienstellung zu bekommen. Das Projekt „Steinbruch Wolfsattel“ ist unserer Meinung nach sehr bedenklich und problematisch, da dadurch die Trinkwasserversorgung einer ganzen Region gefährdet sein könnte. StR Mag. Oswin Donnerer

135-Jahre Stadtfeuerwehr Weiz



Foto: Studio fotogen

Bis zum Jahre 1872 hatte ein Feuerkommissär für sämtliche Vorkehrungen zur Verhütung und Bekämpfung von Bränden im Markt Weiz zu sorgen. Am 10.3.1871 aber wurde durch einen Gemeinderatsbeschluss Josef Dellefant beauftragt, Vorbereitungen für die Gründung eines „Feuerwehrvereines“ zu treffen. Schon am 21. Jänner 1872 wurde er dann zum Obmann des neu gegründeten Feuerwehrvereins gewählt. Drei Tage später fand die erste öffentliche Sitzung im Gasthof Haas statt, und auch die Bevölkerung war eingeladen daran teilzunehmen.

Zum ersten Feuer wurde die noch junge Wehr am 18. Juli desselben Jahres um 5 Uhr nachmittags gerufen. Bei der Fam. Flechl (vulgo Webermichl) brannte es lichterloh, aber in der raschen und erfolgreichen Bekämpfung zeigte die Wehr erst-

mals ihre Schlagkraft. Im Jahr 1874 wurde die erste Dienstordnung geschaffen, und die Kameraden der Spritzenmannschaft erhielten die ersten Helme, deren Anschaffung lange umstritten war.

Sehr positiv für die Wehr verlief auch das Jahr 1883, und die Feuerwehrchronik hält fest: „Zum Glück oder Unglück, ich weiß nicht wie ich mich ausdrücken soll, haben wir in diesem abgelaufenen Jahr weder einen Brand noch einen Alarm zu verzeichnen, somit ist mein Bericht zu Ende.“

Ab dem Jahre 1896 gehörte die Musik nicht mehr der Feuerwehr an. Im Jahre 1898 wurde mit der Rettungsabteilung eine große Übung für die Anschaffung des ersten pferdebespannten Rettungswagens abgehalten. 1912 feierte die Wehr ihr 40 jähriges Bestehen, und das erste Rüsthaus wurde gebaut. Auch eine sogenannte „Sonntagsbereitschaft“ wurde eingerichtet, welche bis heute der Ausbildung der aktiven Mitglieder und der Hebung des kameradschaftlichen Geistes dient. Von 1897 weg bis zur Inbetriebnahme der ersten Sirene 1913 alarmierte der diensthabende Wachmann des Marktes Weiz die Wehr.

Im Ersten Weltkrieg konnte nur durch die große Opferbereitschaft der in Weiz verbliebenen Kameraden der Dienst aufrechterhalten werden. Die Vereinstätigkeit musste vollkommen vernachlässigt werden und konnte erst nach dem Krieg wieder regelmäßig aufgenommen werden. Im Jahre 1932 wurde Weiz zur Stadt erhoben. Die Feuerwehr feierte ihr 60-jähriges Bestehen und wurde vom Landesverband als erste Bezirkswehr anerkannt.

Im Zweiten Weltkrieg mussten viele Wehrmänner einrücken, und man wurde gezwungen, eine „Hitler-Jungfeuerwehrschar“ aufzustellen. Als sich die Reihen immer mehr lichteten, wurden Frauen und Mädchen als Feuerwehrhelferinnen ausgebildet. Sie bewährten sich hervorragend, und nach Kriegsende versahen sie den Dienst mit den wenigen zurückgekehrten Kameraden. Das Kriegsende selbst brachte der Wehr jedoch den größten Rückschlag in seiner Geschichte. Was in 73 Jahren aufgebaut worden war,

1 3 5 Jahre
Stadtfeuerwehr Weiz
mit
Fahrzeug- & Gerätesegnung



26. Oktober
ab 9:30 Uhr
Feuerwehrzentrum Weiz

Festakt
Uraufführung „Feuerwehr-Marsch“:
ELIN Stadtkapelle & Sängerkorps Stadtfeuerwehr Weiz
Feuerwehr-Vorführungen
Kinderprogramm
Ab 13 Uhr: „Die Birkfelder 5“
Für leibliches Wohl ist gesorgt



wurde auf einen Schlag vernichtet. Geräte, Fahrzeuge und Ausrüstung wurden im Zuge der Besetzung verschleppt, und somit standen die Stadt Weiz und der Ausfahrtsbereich ohne Feuerschutz da.

Siegfried Esterl, der damalige Bürgermeister, beauftragte Anton Watzlawek mit dem Wiederaufbau der Wehr. Dies war ein sehr schwieriges, aber auch sehr gefährliches Unterfangen, denn die Aufstellung von Vereinen und Körperschaften war von der Besetzungsmacht strengstens untersagt. So war es vielen Kameraden aus politischen Gründen nicht mehr möglich, ihren Dienst in der Wehr zu versehen. Nur „eine Hand voll“ Kameraden blieb übrig, die nach Kriegsende zum ersten Brand im Haus Moosbauer am Hauptplatz mit ein paar Schläuchen und einem Strahlrohr ausrückten.

1954 war es dann wieder so weit, die Wehr bekam wieder ihr eigenes Rüsthaus. 1959 schaffte die Wehr die ersten Sprechfunkgeräte an, für die sich der damalige Hauptmann Norbert Mair stark gemacht hatte. Als die ELIN 1968 die Werksfeuerwehr auflöste, musste die Wehr den Brandschutz des gesamten Werkes Weiz übernehmen. Viele Übungen und Sonntagsbereitschaften gaben der Wehr eine Schlagkraft, die in der Bevölkerung Lob und Anerkennung fand. Als 1972 die Wehr ihr 100-jäh-

riges Bestehen feierte, machte man sich immer mehr Sorgen über den zurückgehenden Mitgliederstand. Trotz intensiver Werbung konnte man den Sollstand bis heute nicht erreichen.

1977 wurden die ersten „Piepser“ angeschafft, seither erfolgt die Alarmierung über Piepser und Sirene. Als 1990 die Bezirksfunkzentrale, in der alle Notrufe der Nummer 122 auflaufen, eingeweiht wurde, zählte diese zu den modernsten ihrer Art in der Steiermark. Unvergessen wird der Wehr das Jahr 1991 bleiben. Ein Brandstifter trieb in Weiz sein Unwesen, fünf Wirtschaftsgebäude wurden zerstört.

Die Umsiedlung vom alten Rüsthaus ins neue Feuerwehrzentrum im Jahre 1998 brachte der Wehr die größte Veränderung in ihrer Geschichte. Beim feierlichen Festakt überreichte der Hausherr Bürgermeister Helmut Kienreich den Schlüssel an HBI Wolfram Schwarz.

Heute präsentiert sich die Stadtfeuerwehr Weiz bestens organisiert und technisch auf dem neuesten Stand, um den steigenden Anforderungen bei den verschiedensten Einsätzen gerecht zu werden.

DIE NEUE
Herbst-
Winter
Kollektion
07/08
IST EINGETROFFEN

DAS WEIZER
Mode &
Trachtenhaus



Steinmann
MODE & TRACHT • JAGD & FISCHEREI
INH. JÜRGEN STEINMANN

MARBURGERSTRASSE 6 • 8160 WEIZ •
TEL. 03172 / 2217 • TEL. TRACHT: 03172 / 2217 - 5
WWW.STEINMANN.CC

Anzeige

Baubeginn der Wassertransportleitung Oststeiermark



Foto: Zottler

Spatenstich für ein bedeutendes steirisches Projekt: die Wassertransportleitung Oststeiermark

Am 12. September 2007 fand in der Gemeinde Hart bei Graz die feierliche Spatenstichfeier für den Bau der Transportleitung Oststeiermark (TLO) statt. Durch dieses Bauprojekt mit einer Gesamtlänge von 60 km zwischen Feldkirchen bei Graz und Hartberg und geschätzten Investitionskosten von € 15.000.000 wird es in Zukunft möglich sein, in Trockenzeiten ausreichend Wasser aus dem Raum Graz für rund 400.000 Personen in die Südoststeiermark zu liefern.

Die Leitungstrasse, die zwischen Graz und Gleisdorf entlang der Autobahn und von Gleisdorf nach Hartberg entlang der Bundesstrasse 54 verläuft, führt durch insgesamt 23 Gemeinden.

Der Bau wird in insgesamt 3 Baulosen erfolgen:

- Baulos 1 von Feldkirchen bis Laßnitzhöhe mit einer Leitungslänge von 15 km
- Abschnitt 2 von Laßnitzhöhe bis Großpesendorf (Länge 20 km); Baubeginn Anfang 2008
- Baulos 3 von Großpesendorf bis Schildbach bei Hartberg (Länge 25 km) soll ebenfalls noch 2008 begonnen werden

Bauherr dieses für die Steiermark einzigartigen Projektes, das spätestens 2010 abgeschlossen werden soll, ist der „Wasserverband Transportleitung Oststeiermark“, dem insgesamt 11 Wasserversorger aus den Bezirken Graz-Umgebung, Weiz und Hartberg angehören. Die Mitglieder haben neben der Möglichkeit, im Bedarfsfall

Wasser aus dieser Leitung zu beziehen, auch das Recht, vorhandenes Wasser an den Verband TLO zu liefern.

Wie Bgm. Helmut Kienreich, Obmann-Stellvertreter des Wasserverbandes Transportleitung Oststeiermark, in seiner Stellungnahme betonte, waren diese beiden Aspekte für die Stadtgemeinde Weiz ausschlaggebend, um sich an diesem Projekt zu beteiligen. In der Gemeinde Albersdorf-Prebuch wird neben der bestehenden Wasserleitung Weiz – Gleisdorf des Wasserverbandes Oberes Raabtal eine Übergabestation mit einer Drucksteigerungsanlage errichtet werden, über welche im Katastrophenfall Wasser aus der TLO in den Bereich Oberes Raabtal – Weiz geliefert werden kann. Damit wird die Versorgungssicherheit dieser Region, die schon bisher durch umfangreiche Investitionen der Stadt Weiz in ihre Wasserversorgung einen sehr hohen Standard aufweist, weiter optimiert. Und bei Versorgungsproblemen der anderen Mitglieder des Wasserverbandes TLO kann nicht benötigtes Weizer Trinkwasser in die TLO eingespeist werden.

Betont wurde beim Spatenstich von allen Referenten die Wichtigkeit dieses Projektes, nämlich die Bevölkerung mit dem Lebensmittel Nr.1 – sauberes Trinkwasser - in ausreichender Menge, auch in Trockenzeiten zu versorgen. Weiters wurde neben der guten Zusammenarbeit der beteiligten Wasserversorger auch der Aspekt hervorgehoben, dass mit der TLO ein Verbleib der Wasserversorgung in der öffentlichen Hand ermöglicht und eventuellen Wasser-Spekulationen vorgebeugt wurde.

„Alles fließt“ -

Transportwasserleitung
Unterfladnitz – Preßguts eröffnet

Sicherheit in der Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser – unter dieser Prämisse wurde in den vergangenen Monaten in Zusammenarbeit des Wasserverbandes Grenzland Südost, der Gemeinde Etzersdorf-Rollsdorf sowie der Stadtgemeinde Weiz und der Stadtwerke Gleisdorf GmbH eine Verbindungsleitung zwischen dem Versorgungsbereich des Wasserverbandes Grenzland Südost im Ilztal und dem Wasserverband Oberes Raabtal einschließlich der Stadt Weiz errichtet.

Diese Transportleitung von Unterfladnitz nach Preßguts mit einer Länge von rund 7.000 m und einem Durchmesser von 150 mm ist in der Lage, im Bedarfsfall bis zu 10 l/sec bzw. 36.000 Liter in der Stunde über Drucksteigerungen vom Oberen Raabtal in das Ilztal oder umgekehrt zu transportieren.

Die Arbeiten wurden im Wesentlichen im Zeitraum April 2006 bis Juni 2007 durchgeführt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 550.000 Euro, wobei das Projekt seitens des Landes Steiermark im Rahmen des „Netzwerkes Wasserverbund Oststeiermark“ großzügig gefördert worden ist.

Wie die Festredner bei der symbolischen Inbetriebnahme der Leitung im Gemeindeamt von Etzersdorf-Rollsdorf betonten, stellt die Errichtung dieser Anlage ein weiteres Etappenziel bei der Vernetzung der oststeirischen Wasserleitungssysteme dar.

Mit ihr wird das hohe Maß an Versorgungssicherheit der Region Oberes Raabtal – Ilztal garantiert und sichergestellt, dass die Bevölkerung auch in Trocken- oder Krisenzeiten mit ausreichend Trinkwasser versorgt werden kann.

Foto: Gütl



Symbolische Inbetriebnahme der neuen Transportwasserleitung, v.l.n.r.: Dr. Johann Aftenberger (BH Weiz), LAbg. Siegfried Tromaier, Bgm. Helmut Kienreich (Obmann des Wasserverband Oberes Raabtal), Ing. Walter Ederer, Bgm. Franz Gesslbauer (Gemeinde Etzersdorf-Rollsdorf), DI Walter Schild (FA 19 – Land Steiermark), LAbg. Ing. Josef Ober (Obmann der Wasserversorgung Grenzland Süd-Ost), Ing. Karl Hierzer (Stadtwerke Gleisdorf), Dir. Ing. Walter Schiefer (Stadtwerke Gleisdorf)



Tagsüber Café, abends Bar!

Den Abend entspannt ausklingen lassen oder mit Freunden ausgiebig feiern?

Angenehmes und loungeiges Ambiente, trendige Musik, freundliches und kompetentes Personal, Lavazza Kaffeespezialitäten, ausgewählte Weine, klassische Cocktails und coole Longdrinks erwarten unsere Gäste. Entspannte Atmosphäre, angelegte Unterhaltungen, nette Menschen treffen, der persönliche Kontakt zum ALIBI-Team und die Personenvielfalt ist unseren Gästen wichtig und machen das besondere Ambiente im ALIBI aus. **Bar-Feeling garantiert!**

alibi
café & bar

Neu

Frühstückskarte: 7.00 - 11.00 Uhr

8160 weiz • kapruner-generator-strasse 20
info@cafe-alibi.at • www.cafe-alibi.at
öffnungszeiten: mo - sa 7.00 bis 24.00 Uhr
sonn- & feiertags 14.00 - 20.00 Uhr

Weizer Technologie für Polen



Foto: Gütl

Amtsleiter Godula und Bgm. Benedykciński begrüßen die von Mag. Schickhofer angeführte Weizer Delegation im Rathaus

Eine in Planung befindliche neue Wohnsiedlung in Grodzisk Mazowiecki könnte als Zeichen der engen partnerschaftlichen Beziehungen schon bald vom hohen Weizer Know-how in den Bereichen der Niedrigenergie- bzw. Passivenergiebauweise profitieren.

Die freundschaftlichen Kontakte zwischen Weiz und Grodzisk Mazowiecki, die auf Verwaltungs- und Gemeindeebene sowie im Kultur- und Sportbereich



Foto: Gütl

Besichtigung jenes Areals, auf dem potenzielle Investoren neue Industrieansiedlungen errichten sollen

bereits bestehen, sollen nun um eine wirtschaftliche Komponente erweitert werden. Im Rahmen der Visite einer Weizer Wirtschaftsdelegation in unserer polnischen Partnerstadt Anfang September wurden intensive Gespräche mit führenden Wirtschaftstreibern und den Vertretern der großen in Grodzisk ansässigen Firmen über eine Zusammenarbeit von polnischen und steirischen Unternehmen geführt. Dabei wurden speziell die Konzepte für eine neuen Wohnsiedlung nordöstlich des Stadtzentrums von Grodzisk vorgestellt, die verkehrstechnisch günstig in der Nähe der künftigen Autobahn A2 geplant ist, mit der ab 2010 Warschau mit Berlin verbunden sein wird. Für dieses Bauprojekt wurde von polnischer Seite großes Interesse bekundet, die Weizer Erfahrungen und das technischen Fachwissen im Bereich der Alternativen Energiebauweise einfließen zu lassen.

Dass gerade in der Bauwirtschaft in unserer polnischen Partnerstadt großes Potential steckt, beweist die Tatsache, dass in den nächsten Jahren auf einem Areal von rund 40 ha im Stadtzentrum Neubauten – hauptsächlich sozialer Wohnbau sowie ein modernes Rathaus – geplant sind.

In Unterredungen mit Jan Pazio, dem Leiter des neu gegründeten Investorenbüros der Gemeinde Grodzisk Mazowiecki, sowie bei einer Visite in der Entwicklungsagentur der zentralpolnischen Region Masowien in Warschau zeigten sich Mag. Andreas Schlemmer von der Weizer Wirtschaftskammer und Andrea Dornhofer-Breisler vom Weizer Energie-Innovationszentrum bemüht, Kontakte zwischen steirischen Unternehmen und Firmen in Grodzisk zu vermitteln bzw. einen Erfahrungsaustausch der Fachleute zu initiieren.

Daneben traf Edda Meraner, die Geschäftsführerin des Weizer Tourismusverbandes, mit einer Abordnung von lokalen Tourismusverantwortlichen und Reisebürobetreibern zusammen, um neben einer Vorstellung der touristischen Highlights unserer Region zukünftige Kooperationsmöglichkeiten mit Grodzisk Mazowiecki zu erörtern. So sollen beispielsweise im Mai 2008 auf einer Messe regionale Produkte aus allen Partnerstädten präsentiert werden.

Die schon gewohnt herzliche und umsichtige Betreuung durch unsere Gastgeber wurde einmal mehr unter Beweis gestellt, als Bürgermeister Benedykciński mit sichtlichem Stolz die Weizer Abordnung durch die Großbaustelle des neuen Kulturzentrums unserer Partnerstadt führte, welches im Frühjahr 2008 feierlich eröffnet werden wird

Gü



Mag. Michael Schickhofer

Referent für Stadtmarketing,
Wirtschafts- u. Städte-
kooperationen

Chance für Weizer Unternehmen: Polnische Firmen suchen Partner

Auf Einladung der Gemeinde Grodzisk Mazowiecki diskutierte eine Weizer Delegation mit Unternehmen aus dem Großraum Warschau Kooperationspotentiale und gemeinsame Entwicklungschancen von Firmen aus der Region Weiz und aus Polen. Vor allem in den Bereichen „energiesparendes Bauen“ und Tourismus sehen die polnischen Firmen Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

Fasziniert von der Energieregion Weiz-Gleisdorf und den innovativen Betrieben vor Ort, entschlossen sich einige FirmenvertreterInnen, in den nächsten Monaten nach Weiz zu kommen. Ich lade alle an einer Kooperation interessierten Firmen herzlich ein, sich mit Mag. Andreas Schlemmer von der Wirtschaftskammer Weiz, Gleisdorfer Straße 43, Tel: +43 3172 2273, E-Mail: andreas.schlemmer@wkstmk.at oder Andrea Dornhofer-Breisler vom W.E.I.Z., Tel. 03172/603 in Verbindung zu setzen, um konkrete Projektvorhaben zu besprechen und ein Treffen zu vereinbaren.

Wieder 3 Geschäfts(neu)eröffnungen in Weiz

Weiz zeichnet sich als attraktiver Handelsstandort aus. Das wird vor allem auch durch drei weitere Geschäftseröffnungen dokumentiert. Die Familie Otmar und Maria Unger haben das Benetton-Geschäftslokal in der Birkfelderstraße übernommen, im ehemaligen Stadtcafe öffnete das „Alibi“ seine Türen für Gäste aus nah und fern und Reinhilde Paunger übernahm den Esprit-Shop am Hauptplatz und eröffnet ihn nach einer kurzen Umbauphase wieder am 10. Oktober.

Wenn auch Sie sich in Weiz selbstständig machen möchten oder ein Geschäftslokal suchen, bitte ich Sie, mit unserem Stadtmarketing-Geschäftsführer

Johann König (Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus, Hauptplatz 18, Tel. 03172/2319-651, E-Mail: johann.koenig@weiz.at) Kontakt aufzunehmen.

Ich freue mich, Sie auch wieder zu einigen mittlerweile schon sehr bewährten Veranstaltungen in Weiz einladen zu dürfen. Am 20. Oktober findet bereits zum 2. Mal das Honky-Tonk-Livemusik-Festival und bereits am 13. und 14. Oktober findet die Hochzeitsausstellung im Hotel Allmer statt. Einen Höhepunkt stellt sicher auch der Öko-Autosalon am 13. Oktober dar. Genießen Sie das reichhaltige Angebot in Weiz und fühlen sie sich wohl in der „Stadt voll Energie“.

Allen Unternehmerinnen und Unternehmern, besonders den neuen, wünsche ich einen erfolgreichen Herbst!
Ihr Michael Schickhofer

Reise nach London verlost

Anita Reiter aus Birkfeld gewann den Hauptpreis des Gewinnspiels zur „6-in-the-city“-Serie, die von den Weizer Wirten und der Stadtmarketing KEG veranstaltet wurde: eine vom Reisebüro Schwarz gesponserte Städtereise für 2 Personen nach London! Sechs Sparbücher der Volksbank im Wert von je € 20,- gingen an Robert Lemmer, Evelyn Zöhrer, Alexandra Schwarz, Nadja Almer, Barbara Sampl und Alexandra Griendl und „6-in-the-City“-Unterwäsche gewannen Robin Rosenblattl, Hannes Flechl, Michaela Finz, Jonas Gaugl, Maria Heuberger und Christine Bräuer – Wir gratulieren herzlich!

Foto: Zottler



vlnr: Ingo Reisinger (Volksbank), Angela Kahr (Stadtmarketing), Evelin Adelman (Schwarz Reisen), Anita Reiter, Sylvia Schwarz (Schwarz Reisen), Johann König (Stadtmarketing KEG)

Benetton Neueröffnung



Bürgermeister Helmut Kienreich und Stadtmarketing Geschäftsführer Johann König gratulierten dem Benetton Team anlässlich der Neueröffnung

Ende Juli diesen Jahres haben die Familie Otmar und Maria Unger das Benetton Geschäftslokal und das Verkaufsteam mit Edith Schoißwohl und Claudia Karrer übernommen.

Schon seit 1995 führt die Familie Unger das Benetton-Hauptgeschäft in Fürstenfeld in der Hauptstraße 2a, seit 1999 eine Filiale in Feldbach in der Bürgergasse und seit 2005 in Wiener Neustadt am Hauptplatz mit jeweils 200m² Verkaufsfläche und dem kompletten Sortiment.

Wesentliche Gründe für die Übernahme und Weiterführung des Weizer Standortes sind der Zuspruch der vielen Freunde und Kunden aus Weiz und Umgebung, die Tatsache, dass es Benetton schon seit 1997 in Weiz gibt sowie das Verkaufsteam.

Nach einer nur kurzen Umbauphase präsentiert sich nun das Geschäftslokal in neuem Glanz und um einiges geräumiger und kundenfreundlicher. Durch ein größeres Angebot und die Möglichkeit des raschen Warenaustausches innerhalb der Filialen kann auch auf den 90m² Verkaufsfläche in Weiz den Kunden das komplette Sortiment für Neugeborene, Baby, Kid, Junior, Damen, Herren und Schwangere ein optimales Angebot mit bewährter Benettonqualität angeboten werden.

Das Verkaufsteam freut sich auf Ihren Besuch.

Wir lassen die Kunden nicht im Regen stehen – Regenschirmservice in Weiz



In Weiz einkaufen bringt viele Vorteile: Stadtfair, Beratung, Service, Nähe, Arbeitsplatzsicherung und Qualität, leider bleibt man vom Wetterisiko nicht verschont. Damit man nicht nass wird, wenn man vom Regen überrascht wird und keinen Schirm dabei hat, startet ab Oktober ein weiteres Stadtmarketing Projekt: Unter dem Motto „Wir lassen Sie nicht im

Regen stehen!“ können sich Weizer Kunden gegen einen Einsatz von € 6,- einen großen, schönen Weiz-Schirm ausborgen und diesen später in einem der Geschäfte auch wieder gegen Rückerstattung des Einsatzes zurückbringen.

Johann König, Stadtmarketing KEG Weiz



Erfolg für Weizer Konditor bei internationalem Wettbewerb!



Fotoquelle: Messe Wels

Die siegreichen Weizer Heinz Schwindhackl, Ulla Staudacher und Hermine Sallegger mit Bundesinnungsmeister Dr. Stuller (links) und Messe-Geschäftsführer Mag. Schneider.

Auf der neuen Fachmesse „diegenuss“ von 15. bis 19. September in Wels stellten sich die Meister der süßen Branche heuer zum dritten Mal dem internationalen Leistungsvergleich.

Unter dem Motto „Die Kunst des Genusses“ konnten die Betriebe ihre Produkte in fünf Kategorien einreichen. Im Kampf um die besten Produkte mit dabei: die Trüffel-Manufaktur und Schokothek Schwindhackl aus Weiz. Dass Heinz Schwindhackl und sein Team gleich in zwei Wettbewerben unter den allerbesten landen würden, konnte man aufgrund der hochkarätigen Konkurrenz mit mehr als 127 Einreichungen aus dem In- und Ausland nicht ahnen.

In der Gruppe der „Schokoladetrüffel“, auch gerne als Königsdisziplin des Konditorenhandwerks bezeichnet, erreichte die Weizer Apfeltrüffel aus dem Hause Schwindhackl den dritten Platz. Der Fachjury gefiel dabei das Aussehen und die Qualität der schokoladigen Hülle, sowie der Geschmack und die Konsistenz der edlen Apfelfülle.

In der Kategorie „Hausspezialität“, wo das Marketing und die Verpackung eines Konditorerzeugnisses bewertet wurden, konnte sogar der sensationelle zweite Platz erkämpft werden. „Ein Sieg für Weiz!“, wie der leidenschaftliche Schokolatier Heinz Schwindhackl zu sagen pflegt.

WWW.TOURISMUS.WEIZ.COM

dGiv

GENIEßEN SIE
„AUSGEZEICHNETE“
QUALITÄT!

EIN SIEG FÜR WEIZ

Die Schwindhackl
Apfel-Trüffel




**3. Internationaler Trüffelwettbewerb
Wels 2007 - diegenuss**

**Kategorie Schokoladetrüffel
3. Platz - Weizer Apfeltrüffel**
Trüffel-Manufaktur • Schokothek
Schwindhackl

**Kategorie Marketing
2. Platz - Weizer Apfeltrüffel**
Trüffel-Manufaktur • Schokothek
Schwindhackl

3. Intern. Trüffelwettbewerb
„Die Kunst des Genusses“
WELS 2007 **diegenuss**

Schwindhackl

Trüffel-Manufaktur • Schokothek

Klammstraße 5 • Weiz • 03172 2486-0
www.schwindhackl.at

Honky Tonk® zum 2. Mal in Weiz!

11 Lokale, 12 Bands, 1 Eintritt -

Am Samstag, dem 20. Oktober ist es soweit: Das Wieselburger Honky Tonk®-Festival, das schon bei der Premiere im Vorjahr ein großer Erfolg war, geht in der Weizer Innenstadt wieder über die Bühne. Mit Unterstützung der Weizer Wirte, der Wieselburger-Brauerei, der Kleinen Zeitung, der Antenne Steiermark,

der Weizer Stadtmarketing KEG sowie der Volksbank und der Fernwärme Weiz präsentieren sich in den Weizer Innenstadtlokalen wieder 12 Top-Bands dem Publikum. Das genaue Programm wird auf den folgenden Seiten präsentiert. Der Eintritt beträgt € 10 (Abendkasse) bzw. € 8,50 (Vorverkauf bei den beteiligten Wirten oder im Servicecenter für Stadtmarketing und Tourismus) und berechtigt zum Eintritt in alle Lokale.

DAS WIESELBURGER HONKY TONK® LIVE MUSIK FESTIVAL WEIZ IM DETAIL:

ALIBI, Kapruner Generator Straße 20

SALTY SLICKERS

Das „Warm-Up“ am Samstag Nachmittag von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Beste Songs aus Rock und Pop unplugged. Die beiden Musiker sind immer mit Vollgas unterwegs. Sie spielen die Charts hinauf und hinunter – Songs, die man kennt und liebt. Eintritt frei!

DISCO ALMRAUSCH

Dr.-Karl-Widdmann-Str. 12

GRANDMAS CHOCOLATE CAKE

20.00 Uhr bis 1.00 Uhr

Die fünf Burschen haben einfach Spaß auf der Bühne. Das Motto heißt Vollgas, Singen und Spielen. Sie sind kaum zu bremsen – aber halt, es braucht keiner denken, dass alles nur Spaß ist. Hier wird richtig Musik gemacht.

BILLARD – THE PUB

Dr.-Karl-Widdmann-Straße 4

JOHNNY ROCKERS

20.00 Uhr bis 1.00 Uhr

Mit Akustikgitarren und Minidrums werden Hits der letzten Jahrzehnte eigenständig interpretiert und mit unübersehbarer Spielfreude präsentiert. Die Mischung aus Austropop und Rock fasziniert den Zuhörer und wirkt sofort. So spannt sich der Bogen von Elvis bis Greenday, von Fendrich bis STS.

KELLERBÜHNE IM GASTHOF KRONE,

Südtirolerpl 4

THANX

20.00 Uhr bis 1.00 Uhr

thanX, das ist Rock & Bluesmusik abseits vom Mainstream-Pop oder Supermarkt-Geplätscher, ein Mix aus eigenen Titeln sowie ausgewählten Coverversionen von Eric Clapton über B. B. King, von Prince bis zu den Stones.

CAFÉ WEBERHAUS, Südtirolerplatz 1

JUAN GARRIDO

20.00 Uhr bis 1.00 Uhr

Ein echter Andalusier und Musikallroundtalent bringt mit seinen Musikern spanisches Temperament, südländisches Feeling und Unbeschwertheit in unsere grauen Oktobertage. Urlaubserinnerungen an Spanien werden wach und Sehnsüchte nach dem sonnigen Süden geweckt. Mit echtem klassischen Flamenco, Gipsy, und Rumba verführt er die Zuhörer vom ersten Takt bis zur letzten Note zum Mittanzen, Mitsingen und Mitgestalten des Konzertes.

JAZZKELLER IM WEBERHAUSHOF,

Rathausgasse 3

SAXIANO

20.00 Uhr bis 1.00 Uhr

Das Grazer Quartett mit Frontfrau Sabine Krois gehört österreichweit zu den akustischen Leckerbissen im Bereich Jazz und Soul.

ESPRIT, Klammsstraße 2**FIELDS OF JOY**

20.00 Uhr bis 1.00 Uhr

Tanja Pichler und Marco Gatty stellen ein Cover-Duo, wie wir uns das wünschen. Die beiden spielen nicht bloß nach, sondern haben Spaß und sind definitiv versierte Musiker. Sie singt seit frühester Jugend (u. a. Musicals), er absolvierte seine Lehrjahre bei Andy Bartosh.

VINARIUM, Hauptplatz 18**BLACK & WHITE COMPANY**

20.00 Uhr bis 1.00 Uhr

Der Österreicher Wolfgang Fischer (vox, guit) und der Afrikaner Ada Cessay (perc, vox) sind mit ca. 120 Auftritten pro Jahr Profimusiker, die österreichweit zur absoluten Spitze zählen. Blendendes Entertainment und mitreißende Bühnenperformance, kombiniert mit musikalischer Klasse ergeben eine wunderbare Mischung.

LAST EXIT, Lederergasse 1**HEAVY PETTING**

20.00 Uhr bis 1.00 Uhr

Drei Jungs aus drei verschiedenen Bands, jedoch verbunden durch die gemeinsame Liebe zur Unplugged-Performance. Das Projekt nennt sich „Heavy Petting“, zu sehen in diversen Clubs und Bars, wo sie das Publikum v.a. in die musikalische Welt der 80er Jahre entführen. Hits von Bon Jovi, AHA, Billy Idol oder U2 stehen auf ihrem Programm.

SEGAFREDO, Lederergasse 3**THE PURE**

20.00 Uhr bis 1.00 Uhr

Übersetzt heißt der Bandname in etwa „die Echten“. Die beiden machen Musik, weil sie nichts anderes machen wollen. Akustische Rockmusik aus den letzten Jahrzehnten steht hier auf dem Programm. Und ganz nebenbei waren sie auch schon mal als Opener für Pink, John Fogerty und Roger Hodgson unterwegs.

LIFE ART, Rathausgasse 3**WOELF**

20.00 Uhr bis 23.30 Uhr

Mit wenig Aufwand viel erreichen, damit definiert sich Woelf, ein aus dem Mostviertel stammendes Trio. Zwei Gitarren und eine Cajon machen Musik, die auf sehr eigene Art den Bogen aus den 70ern bis in unsere Zeit spannt – locker präsentiert und sehr unterhaltsam.

Die Late Night Show mit HOT HOUSE IM LIFE ART

00.00 Uhr bis 3.00 Uhr

Wo HOT HOUSE draufsteht, ist Party drin! Die 9-köpfige Truppe hat stets ein umfangreiches Repertoire an Funk & Soul Power im Gepäck, das fröhliches Abtanzen garantiert. Funky Beats gepaart mit knackigen Bläseriffs, Lead Vocals und Background Gesang. Inspiriert von den Größen der Szene wie „Tower of Power“, „Earth Wind And Fire“ oder „Maceo Parker“ bietet HOT HOUSE qualitativ hochwertige Musik, die auch Spaß macht. Sämtliche Nummern werden selbst arrangiert und für die Band mit ihrer 4-stimmigen Horn-Section zugeschnitten. Musikalischer Leiter und somit treibende Kraft ist Mario Stuhlhofer, der sich unter anderem bereits mit Trompeterlegende Randy Brecker die Bühne teilte. Sänger und Frontman Gregor Bishops versteht es, das Publikum in seinen Bann zu ziehen. Eigentlich sind sie Local Heroes, aber eine solche Band wünscht man sich auf großen Bühnen.

Wieselburger
HONKY
TONK®
 LiveMusikFestival
weiz
20. OKTOBER '07

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der
 Stadtgemeinde – Stadtmarketing KEG

32 Vorteile in der Weizer Innenstadt – Gutscheinheft präsentiert



Seit 20. September wartet ein besonderes Zuckerl auf viele Kunden der Weizer Innenstadtbetriebe: 32 Unternehmen haben sich mit tollen Vorteilen in Form von Bonusgutscheinen am Gutscheinheft der Weizer Stadtmarketing KEG beteiligt. Gutscheine im Gesamtwert von über € 615,- können von den Kunden bis 10. November 2007 eingelöst werden.

Erhältlich ist das Gutscheinheft bei allen Projektpartnerbetrieben, im Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus am Weizer Hauptplatz sowie im Büro der Einkaufsstadt gegen einen Druckkostenbeitrag von € 3,-. Bei einem Einkauf in den Projektpartnerbetrieben erhalten die Kunden – solange der Vorrat reicht – die Gutscheinhefte als Geschenk! Die Gesamtauflage des von der Firma digitiv gestalteten und von der Druckerei Klampfer produzierten Gutscheinheftes beträgt 8.000 Stück.

„Mit dem Gutscheinheft ist es gelungen, die Stärken der Innenstadtbetriebe optimal zu präsentieren“, so Stadtmarketing-Geschäftsführer Johann König, „auf der ersten Seite sind die Qualität und die Marken der Fachgeschäfte in Verbindung mit tollen Ersparnissen präsentiert, auf der zweiten Seite finden sich die Themen Service, Beratung und vor allem Persönlichkeit“. Besonders hervorgehoben wurden bei der Projektpräsentation in diesem Zusammenhang die vom Studio fotogen in Weiz gemachten Teamfotos, die das Gutscheinheft nicht nur zum finanziellen Vorteilsheft machen sondern auch ca. 200 UnternehmerInnen und MitarbeiterInnen auf Fotos zeigen und somit mit dem Faktor Arbeitsplatzsicherung beweisen, dass Einkaufen in Weiz Sinn macht.

Besondern hervorzuheben ist auch die räumliche Nähe der Projektpartner zueinander, man kann das Auto an einem der großen Parkplätze abstellen

und die Vorteile des Gutscheinheftes im Zuge eines Einkaufsbummels einlösen, was nicht nur stressfreier und umweltschonender ist, sondern auch gesundheitsfördernd – und dieser Punkt ist ja auch ein wichtiges Ziel des Projektes viaNova an dem die Stadt Weiz teilnimmt.

Den Vorzug gegenüber ähnlichen Produkten sehen die Projektträger in der wertigen Gestaltung, im Vertriebssystem an die Kunden, in der Kombination der genannten Stärken und im Gesamterlebnis Weiz, da es mit Unterstützung des Tourismusverbandes, der Volksbank und einer HAK-Maturaprojektgruppe bei diesem Projekt gelungen ist, nicht nur Einkaufsgutscheine sondern auch Gastro-, Kultur-, Sport- und Freizeitgutscheine zu integrieren.

Projektpartner Gutscheinheft:

- ALTES RATHAUS
- BAUMGARTNER SCHUHE
- BENETTON
- BRILLERIA
- CAFÉ ALIBI
- DONOLO
- EL TORO
- FLEISCHEREI FEIERTAG
- FRISEUR LISBETH
- GROH GERTRUDE –
WÄSCHE-WOLLE-WUNDERWELT
- HAAS – BUCH & PAPIER
- INTERSPORT
- KUNSTHAUS
- MODEHAUS MOOSBAUER
- GROH OPTIK
- PEZO MODE
- PLAUTZ – BUCHHANDLUNG
- RIEGER-PUCHEBNER-SPIELZEUGWELT
- SCHWINDHACKL
- SONJAS
- SOUND & VISION
- SPIELOX
- SPORT 2000-LIEBMARKT
- STADT- BZW. EISHALLE WEIZ
- STUDIO W
- TELESHP
- FEISTRITZTALBAHN
- VÖGELE
- VOLKSBANK
- WEBER KORBWAREN
- WELTLADEN
- SERVICECENTER FÜR
STADTMARKETING & TOURISMUS

Fest der Energieregion Biofest & 1. Ökologischer Autosalon

Samstag, 13. Oktober

10 – 17 Uhr

Kunsthausepassage & Elingasse

BIOFEST

- Köstliches und Biologisches aus der Energieregion
- Lifemusik „Steirische Soatnpress“
- Kinderprogramm:
Holzspiele & Kugelbahnen & Playmais mit der
Spielzeugwelt Rieger-Puchebner

1. ÖKOLOGISCHER AUTOSALON WEIZ

18 Aussteller präsentieren umweltfreundliche Fahrzeuge (Hybrid, Elektro, Erdgas, Pflanzenöl, Ethanol uvm.) sowie alles um die umweltfreundliche Fortbewegung:

- Holzer Spezialbetrieb
- Autosalon Reimoser GmbH & Co KG (Alfa, FIAT)
- Auto-Süd-Weiz
- Schrank GmbH & Co KG (Opel - Suzuki - Iveco)
- Josef Harb GmbH (Mercedes/KIA)
- Autozentrum Jagersberger GmbH (Ford)
- Autohaus Weiz GmbH & Co KG (VW)
- AEE Intec
- Feistritzwerke
- Alko
- IO Scooter
- BRIXXON Electric Motorcars
- ÖAMTC
- Magna
- Volksbank
- Raiba/Raiffeisen Leasing
- Wienenergie Arbeitskreis Mobilität
- Steirische Gas Wärme

- Probefahrten mit rund 15 Fahrzeugen möglich
- Sternfahrt der ARGE E-Mobile

Eine Veranstaltung des Umweltreferats der Stadt Weiz in Kooperation mit der Stadtmarketing KEG, unterstützt von Tourismusverband Weiz, Volksbank, Energieregion, „Gscheit Feiern“.



Auch umweltfreundliche Sportwagen werden präsentiert.

Steiermärkische Sparkasse: Filiale Weiz in neuem Design



Die Direktoren Perner, Hutter und Fabisch mit Bürgermeister Helmut Kienreich

Am Samstag, dem 8. September, gab es in Weiz für die Steiermärkische Sparkasse und ihre Kunden drei Gründe zum Feiern: Erstens den gelungenen Umbau der Filiale Weiz, zweitens 15 Jahre spark7 Jugendbank und drittens fünf erfolgreiche Jahre Regionalzentrum Weiz.

Gefeiert wurde mit einem Tag der offenen Tür, gratis Imbissen und Getränken, Verlosungen und zur Partytime heizte die KNAX-Showtanzgruppe mit der Band Murph den hundertten Gästen ordentlich ein.

Gerhard Fabisch, Vorstandsvorsitzender der Steiermärkischen Sparkasse, äußerte sich begeistert darüber, dass so viele Kunden gekommen waren und freute sich, dass die Kunden die Filiale in Weiz mit ihrem engagierten Team so gut annehmen.

Die neu gestaltete Filiale in Weiz präsentiert sich nach dem dreimonatigen Umbau zeitgemäß, innovativ und jugendlich. Neue Beratungszimmer und der moderne Service-Bereich sorgen dafür, dass die Kundenwünsche diskret abgewickelt werden können. Der Service-Bereich ist freundlich und großzügig gestaltet und bietet aufgrund der vielen Grünpflanzen eine behagliche Atmosphäre.

FEST DER ENERGIEREGION

10. bis 13. Oktober 2007 • Kunsthaus Weiz

INTERNATIONALE TAGUNG MIT FACHAUSSTELLUNG

Hochwertige energetische Sanierung von großvolumigen Gebäuden

Mittwoch, 10.10.2007 • Kunsthaus • Weiz

Informationen unter
www.aee-intec.at

19 Uhr Festvortrag „**WENIGER ENERGIE IST MEHR KOMFORT**“
Prof. Ingo Gabriel • Gabriel Architekten • Oldenburg, DE
anschließend Auszeichnung von Sanierungs-Leuchtturm-Projekten durch:
Landesrat Johann Seitingner
KR Peter Mühlbacher • WK Steiermark
HR Wilhelm Himmel • Land Steiermark
Horst Fidschuster • EU Regionalmanagement

Moderation: Jörg-Martin Willnauer

EINTRITT FREI!

Freitag, 12.10.2007 • Kunsthaus • Weiz

19 Uhr Vortrag: **BIOLANDBAU IST AKTIVER KLIMASCHUTZ**
Nationalrat und Biobauer DI Dr. Wolfgang Pirkhuber

Samstag, 13.10.2007 • Elingasse • Weiz

09 Uhr - **„FEST DER ENERGIEREGION“**
17 Uhr

1. ÖKOLOGISCHER AUTOSALON WEIZ

E-Fahrzeuge • Hybridfahrzeuge • Erdgas betriebene Fahrzeuge • Pflanzenölfahrzeuge
Ethanol betriebene Fahrzeuge • Sternfahrt der ARGE E-Mobile

BIOFEST „Köstliches aus der Energieregion“

„ENERGY DAY“ im Rahmen des Concerto-Projektes „Energy in minds“



WEIZ LÄDT EIN

Vollmondspaziergänge durch Weiz und St. Ruprecht

Im Rahmen des Erlebnissommer-Programms des Tourismusverbandes Weiz konnte man auch dieses Jahr Weiz auf eine „schaurig-schöne“ Art erleben: Schöckel Everl führte durch das nächtliche Weiz und erzählte dabei spannende Geschichten und gruselige Legenden:

„Grüaß Euch Gott, meine liabn Leut, i bin die Schöckel-Everl und i möcht euch heut a paar Gschichterln darzöhl'n von Weizer Originale, de in der guaten alten Zeit da da-haom waren. I hab die meisten von denere Leut ja no selber kennt, weil i hab ja a vor über 100 Jahr da in der Nähe g'lebt, i hab mei klane Keuschn am Fuaß vom Schöckl g'habt ...“ Zahlreiche Besucher ließen anschließend den Abend bei steirischen Spezialitäten ausklingen.

In St. Ruprecht an der Raab begleitete die Energiefée bei Vollmond durch die Marktgemeinde und verbreitete dabei lustige Anekdoten sowie interessante Sagen. Inklusive Mozartperücke ging es anschließend zum Landhotel



Locker, wo die Spaziergänger sich mit Aufstrichbroten und leckeren Mehlspeisen laben konnten.

„Grüaß Euch Gott, meine liabn Leut, I bin die Energiefée und i möcht euch heut a paar Gschichterln darzöhlen, wias früher amol in St. Ruprecht an der Raab zuagangen is. Zuerst mächt i eich amol sagen wer i bin, damits wissts, wer Euch in die Vergangenheit entführt...“

In diesem Jahr wird die Energiefée noch zweimal durch das nächtliche St. Ruprecht führen: am 19. Oktober und am 23. November jeweils um 19.00 Uhr! Und auch die Schöckl Everl kommt noch einmal nach Weiz: am 5. Oktober um 20.00 Uhr! Da sich die nächtlichen Spaziergänge sowohl durch Weiz als auch durch St. Ruprecht großer Beliebtheit erfreuen, werden für 2008 mehrere Termine ausgearbeitet.

Nähere Informationen hierzu erhält man im Servicecenter für Tourismus und Stadtmarketing Weiz (Tel. 03172/2319-660).



Gerade in unseren Tagen, wo die Kinder so viel Zeit mit „Stillsitzen“ verbringen und immer mehr Haltungsschäden auftreten, ist es besonders notwendig, mit funktionell richtigen Übungen

die körperliche Kondition zu verbessern. Ihrer Entwicklung angepasst lernen die Kinder die Bewegungsmöglichkeiten ihres Körpers kennen. Dadurch werden Selbstvertrauen, Gemeinschaftssinn und Kreativität gefördert.

- Kurse für Kinder ab 4 Jahren,
- für Anfänger gibt es ein Probemonat

Tel. Anmeldung:
Ballettschule Gmoser
Tel.: 03112/3790 oder 0664/3667 396

Ausgezeichnete Ausbildung in der Lieb Bau Gruppe



„Aus einer konsequenten Lehrlingsausbildung und einer weiterführenden Personalentwicklung ergibt sich der große Vorteil, Menschen in Unternehmen zu haben, die Kopf und Hände gleichzeitig gut beherrschen.“ So lautet ein Zitat im Zukunftsreport von Lieb Bau Weiz nach dem auch gehandelt wird.

15 Lehrlinge der Lieb Gruppe haben heuer ihr Lehrjahr mit Auszeichnung abgeschlossen. Junge Leute werden in 13 Lehrberufen ausgebildet, wobei Lieb Bau Weiz schon in der Vergangenheit in der Entwicklung und Schaffung von Lehrberufsbildern vorrangig mitgearbeitet hat. So ist es einerseits möglich, ziel- und zukunftsorientiert Handwerk zu fördern und weiterzuentwickeln und andererseits die Qualität der auszuführenden Arbeiten im Unternehmen zu sichern.

Um auf die Sorgen und Nöte junger Mitarbeiter noch weiter einzugehen, wurde die Einrichtung eines Jugendvertrauensrates unterstützt. In der Lieb Gruppe wurden bereits weit über 1000 Lehrlinge ausgebildet und diese Zahl ist in den letzten Jahren, dem allgemeinen Trend gegenläufig, konstant geblieben. Die Ausbildungsquote in der Lieb Bau beträgt knapp 10 Prozent! Das interne Schulungs- und Weiterbildungsprogramm runden dann auch die nachhaltige Berufsweiterbildung im Unternehmen ab. Umso mehr freut sich die Geschäftsleitung der Lieb Bau und des Lieb Marktes natürlich mit den Ausgezeichneten und den Lehrlingsbeauftragten über die tollen Leistungen.

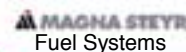


Büroflächen an der Bundesstrasse in 8160 Preding zu vermieten

219 m² oder 48 m²,
getrennt oder gemeinsam nutzbar,
inkl.: Sanitärräume, Kochnische,
Parkplätze,
IT-Infrastruktur
optional: Büromöbel

Kontakt: Fa. Automobiltechnik Blau,
Hr. Gether, Tel. 03172/5900-120,
E-Mail: mario.gether@magnasteyr.com

Unsere Mitarbeiter/innen in den Werken Sinabelkirchen und Weiz sind unser größtes Kapital. Ihre Fähigkeiten und ihr Einsatz machen uns führend in der Industrie. Wir sind ein innovatives Unternehmen und bieten interessante berufliche Herausforderungen.



Wir vergeben noch eine Lehrstelle als

WERKZEUGBAUTECHNIKER/IN

Sollte für dich auch die schulische Laufbahn nicht mehr das Richtige sein, freuen wir uns über deine Bewerbung!

Wir bieten ein internationales Konzernumfeld mit entsprechend fundierter Aus- und Weiterbildung sowie der Beteiligung aller Mitarbeiter am Unternehmen.

Für Orientierungsgespräche stehen wir gerne zur Verfügung.

Die Bewerbung sende bitte bis spätestens 12.10.2007 an folgende Adresse:

AUTOMOBILTECHNIK BLAU, ZNL der Magna Steyr Fuel Systems GesmbH, 8160 Weiz, Industriestraße 4, z.Hd. Herrn Johann Stockner
E-mail: johann.stockner@magnasteyr.com
Telefon: 03172 / 5900-137



Die SPÖ Weiz informiert



<http://www.spoe-weiz.at>
E-Mail: kontakt@spoe-weiz.at



NR Christian Faul



<http://www.spoe-weiz.at>
E-Mail: kontakt@spoe-weiz.at

Pensionserhöhung 2008

Diesmal darf ich Sie über eine Aktion des Österreichischen Seniorenrates zur Pensionserhöhung informieren. Vor der Festlegung, um wie viel die Pensionen für 2008 erhöht werden, machen die Pensionistenverbände Druck. In einer bundesweiten Unterschriftenaktion werden die volle Abgeltung der Teuerung und die gesetzlich garantierte Kaufkraftsicherung der Pensionen gefordert. Diese Unterschriftenlisten liegen im Sekretariat der SPÖ sowie des ÖGB im Volkshaus Weiz, 1. Stock, auf.

SPÖ-Bezirksfest

Am Sonntag, dem 7. Oktober 2007 findet im Volkshaus Weiz das SPÖ-Bezirksfest statt. Beginn ist um 10.00 Uhr. Neben einer musikalischen Unterhaltung mit der Gruppe „Stainz Pur“ und verschiedenen Köstlichkeiten aus der Region gibt es eine Verlosung mit tollen Preisen.



Als Hauptpreis ist ein SUZUKI SWIFT SPECIAL im Wert von € 13.000,- zu gewinnen sowie viele weitere Preise im Gesamtwert von € 20.000,-.

Lose können ab sofort zum Preis von € 2,- bei den SPÖ-Funktionären gekauft werden.

Sprechstunden des 1. Vzbgm. Walter Neuhold:

Dienstag, 9.10., 10.00–12.00 Uhr

Dienstag, 23. 10. 2007, 15.00–17.00 Uhr im Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock

Für eine gemeinsame Schule

Bildung als wichtigste Grundlage zur Erhaltung des Lebensstandards und der Wettbewerbsfähigkeit Österreichs

Wenn wir den internationalen Wettkampf um die Vorherrschaft in der Wirtschaft beobachten, und wenn wir uns das Beispiel Chinas - auch im Zuge der Olympischen Spiele - vor Augen halten, dann merkt man, wie wichtig es ist, den Vorsprung in Bildung, Ausbildung, Wissenschaft und Forschung zu erhalten. Nur dieser Wissensvorsprung hat uns im europäischen Raum die Vorreiterrolle hochgehalten.

Daher ist es für mich unverständlich, wenn man anhand internationaler, langjähriger Forschungstätigkeiten die positiven Ergebnisse aus den Ländern wie Schweden, Finnland, Dänemark aber auch aus Staaten wie Taiwan und Korea nicht anerkennen möchte. Diese Staaten haben bewiesen, dass durch eine Modernisierung des Unterrichts, der sich ganz stark an die Entwicklungsverhältnisse der Kinder anlehnt, der beste Erfolg für die Schwächeren aber auch ein uneingeschränkter Erfolg für die Besten erzielt wird. In allen diesen Staaten finden wir dasselbe System: Eine gemeinsame Schule der 10- bis 14-Jährigen.

Meiner Meinung nach gilt es, einen neuen und unbeschatteten Namen für diese gemeinsame Schule zu finden, die es allen Parteien ermöglicht, über ihre Ideologiehürde zu springen. Die Folge wäre eine gleichartig qualifizierte Ausbildung für die Lehrerschaft mit gleichen Besoldungen, damit man den Standesvertretern vieler Lehrerkategorien - zum Wohle unserer Kinder - den Wind aus den Segeln nehmen könnte. Die Erfolgsrichtlinie hieße: „Mehr besser befähigte Schülerinnen und Schüler und auch gleichzeitig mehrere 100 Millionen eingesparte Kosten der Eltern für die Nachhilfe“.

Rufen Sie uns an! Wir sind jederzeit für Sie da!

NRAbg. Christian Faul,
LTAbg. Siegfried Tromaier,
Bgf. Thomas Heim,

Tel. 0664/1520 299
Tel. 0664/6154 299
Tel. 0664/8304 377



Die ÖVP Weiz informiert



Oh, Du mein rotes Weiz!!!!

Der Herbst zieht ins Land und die Wälder färben sich gelb und rot.

Auch die Stadt Weiz setzt ihre roten Färbelungsaktionen fort. Rot leuchtet es aus allen Abteilungen der Gemeinde, aus allen Referaten und KEGs. Erst vor wenigen Tagen habe ich per Zufall erfahren, dass ein strategisch wichtiger Posten wieder von einem Treuen besetzt wurde.

Zwar war die Opposition informiert, dass ein zweiter Geschäftsführer für die Fernwärme gesucht wird, über die weitere Vorgehensweise wurde aber der rote Mantel des Schweigens gebreitet, und plötzlich - man höre und staune - ist die gesuchte Person bereits in Amt und Würden.

Auch Hearings werden abgehalten mit mehrheitlich roter Präsenz in der Jury. Das Ergebnis ist unschwer zu erraten.

Das Verhalten der roten Übermacht ist das einer Diktatur und fern jeglichen demokratischen Ansatzes. Die viel gepriesene Zusammenarbeit findet in der Realität nicht statt, denn wichtige Entscheidungen erfahren auch wir oft aus den Medien.

Ich möchte aber ausdrücklich festhalten, dass ich niemals die Menschen, die in diverse Positionen berufen werden, angreifen möchte, wohl aber die Rahmenbedingungen ihrer Anstellung kritisieren muss.

Anna Baier

Sprechstunden der 2. Vizebürgermeisterin Mag. Anna Baier (ÖVP)

4.10., 6.12. 15.30–17.00 Uhr, Rathaus,
Besprechungszimmer, 2. Stock



NR Jochen Pack



Weder Verharmlosung noch Hysterie

Im Fall der Festnahme radikaler Islamisten ist weder Beschwichtigung noch Hysterie der richtige Weg. Klar ist aber, dass Gewaltbereitschaft in Österreich nicht toleriert werden kann. Wer in Österreich lebt, muss sich mit dem Land identifizieren und unsere Werthaltung und Rechtsordnung akzeptieren und leben.

Es ist erfreulich, dass die Islamische Glaubensgemeinschaft, die immer um einen intensiven Dialog bemüht gewesen ist, die Einladung von Vizekanzler Wilhelm Molterer zu einem Runden Tisch angenommen hat.

Die ÖVP ist zur Wertedebatte bereit. Wir wollen eine ehrliche und offene Diskussion über Gleichberechtigung von Mann und Frau, Demokratie, Trennung von Kirche und Staat, das Bekenntnis zur österreichischen Verfassung sowie die universale Gültigkeit der Menschenrechte mit allen Beteiligten führen. Der Runde Tisch bietet eine Chance zur offenen Diskussion über Integration und zur Prüfung rechtlicher Möglichkeiten bei der Anti-Terror-Bekämpfung.

Zudem soll es bis Ende des Jahres einen Integrationsbericht des Innenministers geben, sowie die Errichtung der Integrationsplattform und daraus folgend ein konkretes Maßnahmenpaket zur Integration Mitte kommenden Jahres. Die Diskussion über Religionsfreiheit im Sinne der gelebten Toleranz ist notwendig, denn die ÖVP steht zur Religionsfreiheit, das ist eine lange Tradition in Österreich.

Für Ihre Anliegen stehe ich während der Bürgerservicestunden jeden 2. Mittwoch im Monat von 17 bis 18 Uhr im ÖVP Bezirksparteibüro Weiz zur Verfügung.

Bitte um telefonische Anmeldung unter 03172/2414.
Ich bin auch unter Tel.: 03332/62 278-11 oder per E-Mail: mail@jochenpack.at erreichbar.



Die Grünen Weiz informieren



LEVI – Brunch

Herbstfest für die ganze Familie

Mit Musik und Spezialitäten aus der Region: Köstliches vom Lamm, Gemüse und Sterz, frisch gemachte Mehlspeisen, Käse, Saft, Fassbier, Sturm und Wein – alles bio!

Ort: Am Biohof Marchart in Nitscha 16 (bei Gleisdorf)

Zeit: Sonntag, 7. Oktober von 11:00 bis 17:00 Uhr (bei jedem Wetter)

Für die Kinder: Lagerfeuer und lustige Spiele, Würstel, Steckerlbrot, Kakao

Es musizieren: Mitglieder der Familie Zenz aus Hartberg

Kosten und kaufen: Spezialitäten der LEVI-ProduzentInnen

Eintritt frei

Anreise: Mit dem Auto oder per Rad

Alle Infos unter: www.leviweiz.at

Tel. Kontakt: Otmar Handler, Tel. 03172/44 391

Veranstaltet von der Lebensmittel-Erzeuger-Verbraucher-Initiative „LEVI“ und von der Grünen Akademie

Vortrag: „Biolandwirtschaft ist aktiver Klimaschutz“

Eine Veranstaltung im Rahmen des „Festes der Energieregion“ in Kooperation mit dem Energiestammtisch Thannhausen, Umweltreferat der Stadtgemeinde Weiz und Ökosan

Ort: Kunsthaus Weiz

Zeit: Freitag, 12.10.2007 um 19:00 Uhr

Referent: DI Dr. Wolfgang Pirkhuber, Nationalratsabgeordneter und Landwirtschaftssprecher der Grünen

Unterschriftenaktion zur Erhaltung der Naturlandschaft „Wolfsattel“

Beim derzeitigen Marko-Steinbruch am Beginn der Weizklamm in der Gemeinde Naas ist ein Gesteinsabbau nur mehr acht bis zwölf Jahre möglich. Die neuen

Besitzer, die Firmen Christandl – Temmel, beabsichtigen am Plateau des Wolfsattels auf einer Fläche von 800 Metern Länge und 500 Metern Breite – das entspricht nahezu dem Plateau des Wolfsattels – trichterförmig Gestein abzubauen. Die Abbaufäche liegt im Landschaftsschutzgebiet, direkt angrenzend an den Naturpark „Almenland“. Dieses Projekt befindet sich gerade in der Phase der Umweltverträglichkeitsprüfung, welche von der Ziviltechnikkanzlei Dr. Hugo Kofler durchgeführt wird.

Im Rahmen der Lärmmessungen, welche vor Ort durchgeführt wurden, haben Mitarbeiter der Fa. Kofler einige Anrainer über das geplante Projekt informiert. Die Bedenken der umliegenden Bevölkerung diesem Projekt gegenüber haben die Anrainer dazu bewogen, eine Unterschriftenaktion zu starten, um die unbeschreiblich schöne Landschaft in ihrer jetzigen Form zu erhalten.

Der Sprecher, Adolf Stebegg (Tel. 0664/4818 077), sieht die Wasserversorgung, vor allem für die Stadt Weiz, aber auch für Gebiete südlich davon (Gleisdorf bezieht aus diesem Quellgebiet ebenfalls Wasser) stark gefährdet. Der Lebensraum für viele Tiere ist akut bedroht. Ein Widerspruch ergibt sich auch bezüglich des Artenschutzabkommens mit der EU. In Weiz liegen Unterschriftenlisten in der Bäckerei Wachmann (Lederergasse) und im Weltladen (Rennergasse) auf.

Dr. Heike Lamberger-Felber

RadfahrerIn des Monats



Wenn Sie sich auf dem Bild wieder erkennen, dann melden Sie sich bitte im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Sie sind Gewinnerin eines Warengutscheins der Weizer Radhändler im Wert von € 20,-. Herzlichen Glückwunsch!

aonSpeed


„Surfst nix, zahlst nix!“

**aonSpeed Easy. Nur € 1,- pro Surftag.
Breitband-Internet ohne Grundentgelt.**

Surfen oder nicht surfen, das ist hier die einzige Frage. Denn mit dem Surfst-nix-zahlst-nix-Tarif von aonSpeed Easy ist alles ganz einfach: Wenn Sie einen Tag surfen, bezahlen Sie € 1,-; wenn Sie nicht surfen, bezahlen Sie nichts.

Aktionszeitraum 27.08.07 bis 14.10.07. Mindestumsatz € 14,-/Monat. Alle Infos zu Aktionsbedingungen und Bestellung unter www.aon.at und 0800 100 130.



aon TELEKOM AUSTRIA
mehr aon. mehr möglichkeiten.

Ihr Telekom Austria Partner:



**COMPUTER
HAUS**

8160 Weiz | Tel. 03172 46600-0

...FÜR DIE OPTIMALE EDV-BETREUUNG!

www.computerhaus.biz



Otmar Handler
Referent für
Mobilitätsmanagement

Via Nova – Treffen in Weiz

„Via Nova“, so heißt das EU-Projekt, in dem Weiz mit acht Partnern aus den Nachbarländern Österreichs zusammenarbeitet und das sich jetzt nach beinahe drei Jahren dem Ende zuneigt. Erarbeitet und ausgetauscht wurden Projekte, die die beiden Aspekte „Mobilität“ und „Gesundheit“ unter einen Hut bringen. Das vorletzte Treffen aller Projektpartner fand Anfang September bei uns in Weiz statt. Nachdem in allen Regionalmedien bereits intensiv darüber berichtet wurde, möchte ich hier nur kurz auf den „Blick von außen“, nämlich die Rückmeldungen der TeilnehmerInnen über unsere Stadt, eingehen. Ich hatte sie am letzten Tag des Treffens gebeten, uns ihre Eindrücke über die Stadt allgemein und speziell zum Thema „Mobilität“ schriftlich wiederzugeben.

Grundsätzlich überwiegt eindeutig das Positive: Sehr gelobt wurden beispielsweise die hohe Lebensqualität (Stadt im Grünen), das politische Klima der Zusammenarbeit, die aufgeschlossene und freundliche Bevölkerung, die engagierten PolitikerInnen, das gute Stadtmarketing-Team, die Energie-Initiativen, das breite Warenangebot in der Innenstadt oder auch der Kunsthaus-Saal. Einhelliger Tenor: Weiz ist eine Reise wert!

Beim Mobilitätsbereich möchte ich mit den negativen Beobachtungen beginnen:

Kritisiert wurden unter anderem die zu geringe Infrastruktur für RadfahrerInnen, die Rad-Querungen, die oft zu schmalen Radfahrstreifen, die Radständer („Achter“-fördernd), der Verkehrsstau nahe dem Zentrum, die vielen Autos am Hauptplatz, die mangelnde Disziplin vieler AutofahrerInnen gegenüber FußgängerInnen und auch der Schilderwald.

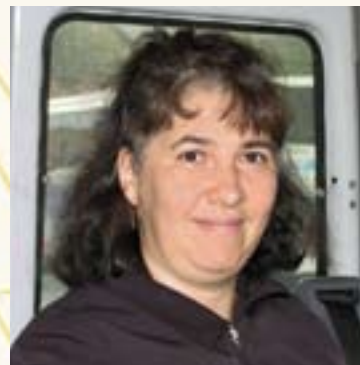
Positiv wahrgenommen haben die TeilnehmerInnen hier vor allem:

Das Zusammenspiel der FußgängerInnen und RadfahrerInnen, die „Stadt der kurzen Wege“, das WASTI, die Fahrrad-Bewusstseinsprogramme, den

hohen Stellenwert der Mobilität in der Gemeinde und die vielen Aktivitäten, um alle Altersgruppen für sanfte Mobilität zu motivieren. Im Dezember gibt es das letzte Projekttreffen in Liechtenstein. Dort wird auch ein „Training“ angeboten. Das heißt, neue Interessenten können sich vor Ort über die am besten gelungenen Projekte informieren und gleich alle Unterlagen für die Umsetzung mit nach Hause nehmen.



WASTI-Gewinnerin im Monat Oktober



Gewinnerin eines € 10,- Gutscheins von Modehaus Larissa

Von schlank bis mollig!

Mode von
Larissa

Lederergasse 10, 8160 Weiz
Tel. 03172/42770

Abzuholen ist der Preis im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Herzlichen Glückwunsch!


STR
Mag. Oswin Donnerer

 Referent für Energie, Umwelt u.
Gesundheit
e-mail: oswin.donnerer@weiz.cc

Fest der Energieregion – 1. Ökologischer Autosalon Weiz

Seit über 100 Jahren werden Autos mit Benzin oder mit Diesel angetrieben. Die Folgen dieses sorglosen Umgangs mit Erdöl sind mittlerweile wohl jedem klar: Treibhauseffekt, extreme Luftverschmutzung in Ballungsräumen sowie nicht mehr tolerierbare Feinstaubbelastungen. Die weltweite Diskussion um Klimaschutz, Spritverbrauch und CO₂-Ausstoß zeigt offenbar auch bei den Autoherstellern Wirkung: Standen bei großen Automobilmessen unlängst noch SUV-Ungetüme, spritdurstige Luxuskarossen und Hochgeschwindigkeitssportwagen im Mittelpunkt, so zeichnet sich eine Wende ab. Bei der größten Automesse der Welt, der IAA in Frankfurt, war plötzlich „nachhaltige Mobilität“ das Motto.

Mit den Schwerpunktthemen Umweltschutz und Kraftstoffeffizienz will die Branche in der heftig geführten Klimaschutzdebatte aus der Defensive kommen. Dies ist grundsätzlich zu begrüßen, da nur eine radikale Änderung in unserem Mobilitätsverhalten die ärgsten Folgen des Klimawandels verhindern können wird. Beim ersten ökologischen Autosalon in Weiz werden von Weizer Autohändlern alternativ angetriebene Autos ausgestellt. Wir wollen mit dieser Aktion Bewusstseinsarbeit für ökologische Autos betreiben. So sind beispielsweise erdgasbetriebene Autos sowohl was die Abgase sowie den Feinstaubausstoß anlangt absolut umweltfreundlich. Da Gas um Etliches billiger als herkömmlicher Sprit ist, hat man die höheren Anschaffungskosten relativ rasch wieder kompensiert. Die Energie Steiermark plant, das Erdgastankstellennetz zu verdichten, sodass es zu keinen Versorgungsengpässen kommen wird. Und Erdgas kann man auch biologisch aus Pflanzen herstellen, was eine große Chance für unsere Landwirtschaft darstellt. Ich möchte Sie recht herzlich einladen, am Samstag, dem 13. Oktober 2007 zu unserem Biofest und zum 1. Ökologischen Autosalon in Weiz zu kommen.

*Mit umweltfreundlichen Grüßen!
Ihr Oswin Donnerer*

Dezentrale Müllsammelstellen in Weiz

Da sich in Weiz immer wieder Anrainer über die Lärmbelästigung verursacht durch öffentliche Müllsammelstellen beschweren – vor allem durch das Einwerfen in die Glascontainer – möchte ich Folgendes klarstellen:

Die Stadtgemeinde Weiz ist laut Steirischem Abfallwirtschaftsgesetz verpflichtet, öffentliche Sammelstellen einzurichten. Dies ist eine äußerst bürgerfreundliche Maßnahme, da sich das oft umständliche Anliefern bestimmter Abfälle in den Bauhof erübrigt. Die Lärmbelästigung wird durch das ABGB klar geregelt. Lärmentwicklungen sind demnach mittelbare Immissionen, die nur insofern verboten werden können, als sie das ortsübliche Ausmaß überschreiten. Das Einwerfen von Glas in Glascontainer ist allerdings Lärm im ortsüblichen Ausmaß und sollte demnach von den Anrainern toleriert werden. Um die Lärmbelästigung auf ein Minimum zu reduzieren, sollte Altglas nicht vor 7:00 Uhr früh bzw. nach 20:00 Uhr abends eingeworfen werden. Wir bitten um Verständnis für diese gesetzlich vorgeschriebene Maßnahme.

StR Mag. Oswin Donnerer

Ökotipps vom Weizer Umweltreferat:

Umweltfreundlich einkaufen: Meeresfisch mit dem MSC – Siegel



Wer genießt nicht gerne einen guten und gesunden Fisch? Steigende Nachfrage nach Meeresfisch trägt jedoch dazu bei, dass manche Fischbestände ernsthaft in ihrem Fortbestand bedroht sind. Kaufen Sie daher Produkte mit dem MSC-Siegel. MSC steht für „Marine Stewardship Council“ und bürgt dafür, dass der Fisch aus nachhaltiger Fischerei stammt und nicht mehr Fische dem Meer entnommen werden, als natürlicherweise nachwachsen.“

Mehr Information zu „Marine Stewardship Council“:
<http://www.msc.org/>

Tag der offenen Tür



StR Mag. Oswin Donnerer und Marion Spielmann, die Leiterin der Schule des Lebens, mit anderen Besuchern

Zu einem Tag der offenen Tür lud vor kurzem der Verein „Schule des Lebens“ in Mortantsch. Das vormals in Einzellage errichtete Gehöft erstrahlt nach gut einem Jahrzehnt engagierter Revitalisierungstätigkeit wieder in neuem Glanz.

Das bereits vom Einsturz bedrohte Wirtschaftsgebäude wurde behutsam instand gesetzt und fachgerecht saniert. Dabei wurden bauökologische Grundsätze sehr genau eingehalten. Das Land Steiermark hat dieses mustergültig renovierte Gebäude mit dem Prädikat „Steirisches Revitalisierungswahrzeichen“ ausgezeichnet.

Öffnungszeiten Wirtschaftshof:

Mo - Do: 7.00 – 12.00, 13.00 – 16.30 Uhr
Fr: 7.00 – 12.00, 13.00 – 15.30 Uhr

Weiz im Internet:
www.weiz.at



Müll trennen und gewinnen

3 x 1 Woche Urlaub am Bauernhof für die ganze Familie zu gewinnen

Wer jetzt auf www.trennts.at Müll sauber trennt, kann 3x1 Woche Urlaub am Bauernhof gewinnen!

Müll ist mehrwert. Jede Tonne Müll bringt richtig getrennt - Geld. Beim „Trennts-Spiel“ können Sie Punkte für den Müll sammeln – und gewinnen.



Unter allen Teilnehmern, die bis 31. Oktober beim Gewinnspiel mehr als 1 Million Punkte erreichen, werden 3 x 1 Woche Urlaub am Bauernhof für die ganze Familie (2 Erwachsene und 2 Kinder) verlost.



Blöcke
mit Ihrem Firmenlogo
auf IDEM Durchschreibepapier

Lieferschein-, Rechnungs-, und Auftragsblöcke in bester Qualität zu wirklich günstigen Preisen – direkt vom Erzeuger!

8160 Weiz | 03172 / 2406 www.steinmann.cc

WERBUNG AUS EINER HAND

Anzeige



Dr. Klaus Feichtinger

Referent für
Beschäftigung, Integration
und soziale Vereine

10 Jahre „Sozialer Hilfsdienst“



Seit zehn Jahren unterstützt der Soziale Hilfsdienst (SHD) ältere, alleinstehende, betreuungsbedürftige oder kranke Menschen in und um Weiz. Der SHD, eine Initiative der Gemeinnützigen Dienstleistungsgesellschaft der Region Weiz GmbH. (DLG Weiz) wurde im Juni 1997 mit Unterstützung der Stadt Weiz und des Arbeitsmarktservice gegründet, um einerseits neue und zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen, andererseits älteren oder betreuungsbedürftigen Menschen zu helfen, deren Angehörige zu entlasten und bereits bestehende mobile Einrichtungen zu ergänzen.

Die HeimhelferInnen unterstützen in Weiz und in den Umlandgemeinden Menschen in ihrem Zuhause mit Hilfstätigkeiten, damit diese so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können. Sie stehen den KundenInnen von Montag bis Freitag, auch am Nachmittag und Abend sowie selbstverständlich auch an den Wochenenden gerne mit ihren Diensten zur Verfügung. Bei Interesse kommt ein Mitarbeiter auch gerne zu einem unverbindlichen und kostenlosen Informationsgespräch zu den Kunden nach Hause.

Noch einmal sei auf die Unterstützung für pflegebedürftige Menschen mit Demenzerkrankungen und deren pflegende Angehörige hinge-

wiesen, die es bis zum 31. Jänner 2008 seitens des Bundessozialamtes gibt. Die finanzielle Zuwendung für pflegende Angehörige von demenzerkrankten PflegegeldbezieherInnen (bereits ab der Pflegegeldstufe 1 nach dem Bundespflegegeldgesetz) soll ein Beitrag zur Abdeckung jener Kosten sein, die im Falle der Verhinderung der Hauptpflegeperson anfallen, um eine professionelle Ersatzpflege bzw. Betreuung organisieren zu können.

Genauere Auskünfte erteilt das Bürgerservice der Stadtgemeinde Weiz.

Baubesprechung im Seniorenzentrum



Kürzlich wurde anlässlich des Zubaus der Demenzstation der Volkshilfe Weiz eine Baubesprechung für die Bewohner des Seniorenzentrums anberaunt.

Die Idee dazu hatte Hausleiter Detlef Scholz, da viele Bewohner großes Interesse und Fragen zum Zubau vorbrachten. So wurden Bmst. Ing. Gernot Hutter und Gerit Papst, der Polier der Firma Lieb Bau Weiz, zu einem Treffen geladen, um in angenehmer Atmosphäre zu den vielen verschiedensten Fragen der Bewohner Stellung nehmen zu können. Dabei reichte das Interesse von der Fassade über die Parkanlage bis hin zum Verbindungsgang. Großes Lob wurde auch für die Arbeiter, unter der Leitung von Herrn Papst, ausgesprochen. Es herrschte eine aufklärende, anregende Stimmung, die durch ein paar lustige Bemerkungen aufgelockert wurde.

Für die Bewohner war es sehr befriedigend zu wissen, dass ihr Interesse ernst genommen und sie aus erster Hand auf den neuesten Stand der Dinge gebracht wurden.



Barbara Bürg

Referentin für Familie,
Frauen und Senioren



Josef Kornberger

berichtet aus dem
Seniorenbeirat

Weihnachtsgutscheinaktionen für Weizer und Weizerinnen

Wie in den vergangenen Jahren wird auch heuer wieder eine Weihnachtsgutscheinaktion für Weizer BürgerInnen mit geringem Einkommen durchgeführt. An dieser Aktion können Mindestpensionisten mit Ausgleichszulage, Sozialhilfeempfänger sowie Personen, deren Gesamt-Nettoeinkommen die Höhe der Mindestpension nicht übersteigt, teilnehmen.

Die Höhe der Mindestpension incl. Ausgleichszulage beträgt:

- | | | | |
|----------------------|-------|---|----------|
| • für Alleinstehende | Netto | € | 690,06 |
| • für Ehepaare | Netto | € | 1.037,13 |

Weizer Interessenten, die erstmals an dieser Aktion teilnehmen möchten und den Einkommensrichtlinien entsprechen, können sich bis **31. Oktober 2007** im

Bürgerbüro/Sozialbüro der Stadtgemeinde Weiz melden.

Aktuelle Einkommensnachweise bitte nicht vergessen!

EDV-Einführungskurs!

Wir freuen uns mitteilen zu dürfen, dass die Direktion und die Schüler der Bundeshandelsakademie und der Bundeshandelsschule Weiz den SeniorInnen wieder einen EDV- u. Internet-Einführungskurs anbieten.

Um die genaue Teilnehmeranzahl in Erfahrung bringen zu können, ersuchen wir alle Interessenten ihre Teilnahme im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz, Herrn Peter Fleck, Tel.-Nr. 03172/2319-232 bis spätestens **25. Oktober** bekannt zu geben.

Der nächste Sprechtag des Seniorenbeirates:

**5. 11. 2007, 9.00–10.00 Uhr im Rathaus,
Besprechungszimmer, 2. Stock**

„Sozial Spezial“ Sprechstunde:

**8.10.2007, 10.00–12.00 Uhr im Rathaus,
Besprechungszimmer, 2. Stock**



Sozialer Hilfsdienst

Wir unterstützen Sie gerne und jederzeit

Der Soziale Hilfsdienst (SHD) bietet eine allgemeine Hilfs- und Betreuungsarbeit, welche die Lebensqualität von älteren, alleinstehenden, betreuungsbedürftigen oder kranken Menschen in ihrem Zuhause in und um Weiz sichern soll.

**Der Soziale Hilfsdienst –
eine Initiative der DLG Weiz,
Einsatzleitung: Diethard Eisner
Tel. 03172/303 90–21**

Ein unvergessliches Jahr



Unterstützt von zahlreichen Institutionen eröffnete im September 2006 die Stadtgemeinde Weiz im katholischen Kindergarten die Pforten der Kinderkrippe.

Diese damals noch neue Art einer Betreuungsform in Weiz wurde von den Eltern mit offenen Armen angenommen. Nun startet die Kinderkrippe mit viel Engagement und Energie bereits ins zweite Jahr. Gemeinsam mit den Kindern werden auch dieses Jahr tolle Projekte, Aktivitäten und Ausflüge unternommen werden. Im letzten Jahr erforschten wir mit unserem besonderen Krippenfahrzeug, einem Leiterwagen, die ganze Stadt. Wir besuchten Einrichtungen der Stadtgemeinde, die Kirchen und den Hofstattwald. Mit dem „WASTI“ machten wir kleinere Ausflüge in die nähere Umgebung, zum Beispiel fuhren wir zur Familie Krems nach Preding zum Schwimmen. Auch im kommenden Jahr können uns die Einwohner von Weiz mit unserem Leiterwagen beobachten, wenn wir damit die Welt erobern.

Speziell wird auf die gesunde und gemeinsame Jause geachtet, mit biologischen Produkten wird der Bezug zu einer gesunden Ernährung hergestellt. Viele Lebensmittel werden mit den Kindern gemeinsam eingekauft. Dazu gehen wir auch zum Bauernmarkt. In der Bäckerei Gaulhofer durften wir unsere Jausenbrötchen sogar

Das 1. Kinderkrippenjahr ist erfolgreich mit unvergesslichen Augenblicken vergangen

selbst backen. Um den Kindern die Möglichkeit zu geben, ihre Umgebung und ihre Umwelt erforschen zu können, ist unsere Kinderkrippe altersadäquat eingerichtet. Auch die Feste im Jahreskreis sind mit pädagogischen Zielen ausgerichtet.

Unser besonderer Dank gilt Bürgermeister Helmut Kienreich, Pfarrer Mag. Franz Lebenbauer sowie zahlreichen Eltern und Angehörigen der Bediensteten.

Die Türen der städtischen Kinderkrippe in der Pestalozzigasse 25, 1. Stock, sind von Montag bis Freitag von 7:30 bis 12:30 Uhr für alle recht herzlich geöffnet. Weiters sind wir unter der Telefonnummer 0664/ 609 315 25 zu erreichen.



EKiZ

Oktober 07

Bürozeiten:

Di. 8.00 - 11.30 Uhr und Do. 14.00 - 17.00 Uhr
und Fr. 13.30 - 15.30 Uhr

Telefonzeiten:

Mo. – Fr.: 8.00 - 11.30 Uhr und
Do. 14.00 - 17.00 Uhr u. Fr. 13.30 - 15.30 Uhr

Für Schwangere

- ab Di., 2.10., 17:00–20:00 Uhr: **Geburtsvorbereitungskurs** mit Hebamme Sonja Weiß (3 Einheiten)
- Do., 25.10., 17:30 – 18:45 Uhr: **Geburtsfilm mit Nachbesprechung**, mit Sonja Weiß
- Do., 25.10., 19:00–20:00 Uhr: **Infoabend zur Ambulanten Geburt** und vorzeitigen Entlassung aus dem Spital, mit Sonja Weiß

Rund ums Baby

- Mo. – Fr., 8.00 – 11.30 Uhr: **Abwiegen von Babys**
- **Babytragetuchverleih u. -beratung:** jederzeit nach telefonischer Vereinbarung u. während der Stillgruppe
- Mi., 3.10., 17.10. u. 31.10., 15:30 – 17:00 Uhr: **Stillgruppe**, mit Renate Schinnerl (Dipl. Säuglings- u. Kinderkrankenschwester, Stillberaterin IBCLC)
- Mi., 10.10., 15:30 – 17:00 Uhr: **Babytreffen**, mit Mag. Marlis Knill (Psychologin)
- ab Mi., 10.10., 9:30 – 10:30 Uhr: **Bewegung und Spiel mit meinem Baby** (ab 4 Monaten), mit Irene Herz (Dipl. Lebensenergieberaterin, Kinesiologin, Dipl. Fachkrankenschwester, 6 Einheiten)
- Sa., 13.10., ab 9:30 Uhr: **Zwillingstreffen**, mit Dr. Maria Beleggratis (Biologin, Zwillingismutter)
- Mo., 15.10., ab 15:00 Uhr: **Elternberatung**, mit Dr. Barbara Mayer (Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde), Mag. Marlis Knill und Renate Schinnerl

Für Kinder

- ab Di., 2.10., 15:00 – 16:00 Uhr: **Yoga für Kinder**, mit Andrea Brunner (Yogalehrerin, Geburtsvorbereiterin)
- Do., 4.10., ab 15:00 Uhr: Kasperltheater „**Die verzauberte Sonne**“, mit Alexandra Staudacher (KG- Pädagogin) und Doris Fleck (Kinderbetreuerin, Dipl. Lebens- u. Sozialberaterin, Tanz- u. Kreativpädagogin)
- Mi., 24.10., 16:00 – 17:00 Uhr: **DO-IN Übungen** (Energie Tanken für Eltern und Kinder ab 3 Jahren), mit Petra Rosenfelder (Dipl. Shiatsu Praktikerin)

Vorträge

- Do., 4.10., 19:00 Uhr: „**Wenn Kinder Angst haben**“, Dr. Monika Specht-Tomann (Psychologin, Physiotherapeutin, Autorin)
- Do., 18.10., ab 19:00 Uhr: „**Osteopathie bei Babys**“, Gertrude Frieß (Physiotherapeutin, Dipl. Osteopathin und Kinderosteopathin)
- Di., 23.10., ab 19:00 Uhr: „**Mit gesunder Ernährung fit durch den Winter**“, Karin Hofer (TCM-Ernährungsberaterin, Autorin)
- Di., 23.10., 18:00 – 22:00 Uhr: **Erste Hilfe bei Notfällen mit Kindern**, Franz Klatenegger, (Rotes Kreuz Birkfeld), Ort: RK-Zentrale Weiz

Allgemein/Für Frauen

- Do., 11.10. u. Fr., 12.10., 18:30 – 21:30 Uhr: **Selbstbehauptung/-verteidigung für Frauen**, mit Elisabeth Rauer (drehungen-Trainerin)
- Do., 18.10., 9:00 – 11:00 Uhr: **Eltern- /Angehörigen-Gesprächsrunde** für Angehörige von Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten bzw. bes. Bedürfnissen, mit Mag. Maria Nimmrichter (Dipl. Psychologin, Familien-Beraterin, Familien-Entlasterin, betroffene Mutter)

Unsere Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 8:00 – 11:30 Uhr

Anmeldungen bitte im EKIZ-Büro unter Tel. 03172/44 606 sowie per E-Mail unter ekiz.weiz@aon.at

Die Zirkusschule das ganze Jahr

Ab Oktober ist es wieder soweit, die Zirkusschule startet mit ihren wöchentlichen Kursen! Angeboten werden wie schon in den vergangenen Jahren die Fächer:

- **Äquilibristik Anfänger und Fortgeschrittene** (neuer Kurstag: Mittwoch!)
- **Akrobatik Anfänger und Fortgeschrittene** (neuer Kurstag: Mittwoch!)
- **Breakdance**
- **Hip Hop**

!! NEU ANGEBOTEN WERDEN:

- **Jonglieren für Jugendliche** (ab 13 Jahre) **und Erwachsene** bei Interesse besteht die Möglichkeit einen Einblick zu bekommen in die **Feuerjonglage**
Vortragender: Franz Hofer
(Mitglied von „Infire“ - Grazer Feuerformation, Dozent am Universitätssportinstitut (USI Graz)
einmal pro Monat 4 Stunden (jeweils Samstag)
- **Zirkusspiele für 4 – 6-Jährige**
einmal pro Monat (Samstagsvormittag)
- **Moderner Tanz für 4 – 6-Jährige**
- **Zauberschule mit Herbert Fenz**
- „**Entdecke deinen Clown**“ mit Karin Theiss

Beginn der Kurse: 10. Oktober

Nähere Informationen und Anmeldung:
Mag. Karin Pretterhofer
Kleinsemmering 47, 8160 Weiz
Tel.: 0699/10 363 723 (vormittags)



Erwin Eggenreich, MAS

Referent für Bildung
und Jugend

Kiddies-Day, Themen- Nachmittag, Mädelsabend, Lernbetreuung, ...

Das Jugendhaus AREA52 startet die Herbstsaison mit tollen neuen Angeboten

Seit mehr als sechs Jahren ist die AREA52 für viele junge WeizerInnen ein Ort bzw. eine „Heimat“, wo sie sich wohl fühlen können. Unterschiedliche Angebote und Veranstaltungen eröffnen ihnen viele Möglichkeiten, Spaß, Unterhaltung und Gemeinschaft zu erleben und/oder sich mit unterschiedlichen Themen aus ihrer Lebens-, Freizeit-, Schul- bzw. Arbeitswelt aktiv auseinander zu setzen.

Das engagierte Team der AREA52 bietet ab sofort weitere Andockstationen für junge Burschen und Mädchen an und startet mit interessanten, zukunftsweisenden Angeboten in die Herbstarbeit. Am Kiddies-Day (Dienstags von 14.00 bis 17.00 Uhr) steht das Jugendhaus ausschließlich Kindern und Jugendlichen im Alter von 9 – 12 Jahren zur Verfügung: Gemeinsame Unternehmungen wie z.B. Spiele, Basteln, gemeinsames Kochen, Ausflüge, Sportveranstaltungen, ... sollen ihnen den Besuch des „Jutsch“ schmackhaft machen und Gelegenheiten bieten, ihre Freizeit in betreuter und sicherer Umgebung zu verbringen.

Auch am Donnerstag stehen neue Programmpunkte im Vordergrund: Der Themen-Nachmittag (15.00 bis 18.00 Uhr) bietet Aktivitäten und Workshops zu unterschiedlichen Themenbereichen: Die kreative, spielerische und präventive Auseinandersetzung mit aktuellen von Jugendlichen ausgewählten und für Jugendliche relevanten Interessensgebieten steht dabei im Vordergrund. Am nachfolgenden Mädelsabend (18.00 – 20.00 Uhr) gehört das Jugendhaus den Mädchen: Sie kön-

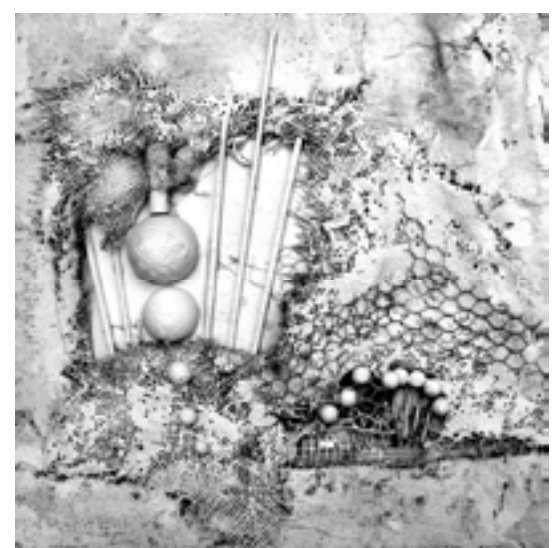
nen die AREA52 – boys-frei - nutzen. Neben unterschiedlichengemeinsamen Unternehmungen, Informationsangeboten und Projekten stehen vor allem Spiel, Spaß und Unterhaltung im Mittelpunkt dieses neuen Abendprogramms.

Zusätzlich bieten die beiden AREA52-Pädagoginnen Anita und Jennifer an jedem letzten Donnerstag im Monat allen, die es brauchen und nutzen wollen, kostenlos ihre Unterstützung beim Lernen und bei Hausübungen an.

Mit diesen neuen Angeboten setzt das Jugendhaus wichtige neue Impulse und eröffnet interessierten Kiddies und Jugendlichen zusätzliche Chancen zur Umsetzung ihrer Ideen und Interessen.

Zugleich bietet das Team der AREA52 Eltern die Sicherheit, dass ihre Kinder in diesem Zeitraum pädagogisch betreut und gut aufgehoben sind.

AUSSTELLUNG Musikhauptschule Weiz



»ENDSTATION WEISS«

VERNISSAGE

Mittwoch 17. Oktober 2007 19 Uhr
Bezirkshauptmannschaft Weiz

Ausstellungsdauer bis 29. Februar 2008

Mit viel Schwung in den Herbst

Mit einem „Haus Opening“ und unterschiedlichsten Workshops startet das Jugendhaus in den Herbst!



Filzen



Facepainting



Button herstellen



Gesang



Malerei



Tanz

AREA

JUGENDHAUS WEIZ

52

DAS JUGENDHAUS MIT ZUSÄTZLICHEN ANGEBOTEN!

Wir starten ab Oktober wieder durch...

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
14:00- 17:00 Uhr	15:00- 20:00 Uhr	15:00- 18:00 Uhr	14:00- 19:00 Uhr	15:00- 20:00 Uhr
KIDDIES DAY	OPEN HOUSE	THEMEN-NACHMITTAG	OPEN HOUSE	OPEN HOUSE
Basteln, Kochen, Trampolin, Spiele, Sport, Turniere, Discos, Ausflüge, Tanzen, Playstation uvm.	Billiard, Darts, Tischtennis, Basketball, Drehfußball, Playstation, Parties, Fun & Action, Konzerte, Ausflüge uvm.	Nach euren Wünschen werden Aktivitäten und Workshops geplant und durchgeführt. Information & Prävention...	Billiard, Darts, Tischtennis, Basketball, Drehfußball, Playstation, Parties, Fun & Action, Konzerte, Ausflüge uvm.	Billiard, Darts, Tischtennis, Basketball, Drehfußball, Playstation, Parties, Fun & Action, Konzerte, Ausflüge uvm.
9 bis 12 Jahre	12 bis 19 Jahre	18.00- 20.00 Uhr MÄDELSABEND Das Jugendhaus gehört den Mädels...	12 bis 19 Jahre	12 bis 19 Jahre
		12 bis 19 Jahre		



Jeden letzten Donnerstag im Monat unterstützen euch Jennifer & Anita beim Lernen und bei den Hausaufgaben!!

Das Team des Jugendhauses Area52 freut sich auf euer Kommen!!!!



Jugendhaus Weiz Area52
Franz-Pichler-Straße 17, A-8160 Weiz
tel.: 03172/2513
e-mail: jugendhaus@area52.weiz.at

Gesangstalente bei der Sommer-Castingshow 2007

Alle Bilder: Christian Walgram



Am 27. Juli sind 32 Kids aus drei Altersgruppen beim Sommer-Casting 07 angetreten, doch nur neun von ihnen konnten vor der Jury bestehen. Laurin Greither, Daniela Ebner, Jana Haidner, Sabrina Reisinger, Nico Greither, Pia Nohl, Lisa Pongratz, Sandra Altvater u. Lisa Reiter haben den Einzug ins Finale geschafft.



Vor dem großen Finale am 1. September war die Stimmung im Backstage-Bereich des Kunsthhauses zum bersten.



Laurin Greiter war als jüngster Teilnehmer der Liebling des Publikums und das nicht nur durch seine perfekte Performance.



Das große Finale mit Konfettiregen.



Jana Bauer und Oliver Kern führten als Moderatoren perfekt durch die Show.



Die drei glücklichen Gewinner der Sommercastingshow 07 bei der CD-Präsentation am Südtirolerplatz am 8. Sept. Die CD ist im Büro für Stadtmarketing u. Tourismus, Hauptplatz 18 erhältlich.

Aufsteigen statt Sitzenbleiben

Handelsakademie Weiz verwirklicht Modulsystem



Von allen politischen Parteien vor den Wahlen gefordert, im Regierungsprogramm verankert – jetzt wird das Modulsystem an der HAK Weiz in die Praxis umgesetzt.

Seit September 2007 gibt es ab dem dritten Jahrgang an der Handelsakademie in Weiz kein Sitzenbleiben mehr. Negativ abgeschlossene Unterrichtsmodule können in den Folgesemestern ausgebessert und damit in positiv abgeschlossene Module umgewandelt werden.

Voraussetzung für diese innovative Schulentwicklung ist eine Anpassung und Abänderung des Schulunterrichtsgesetzes, sodass künftig jedes Semester getrennt bewertet (sogenannte „Semestrierung“ und „Modularisierung“) und durch ein Semesterzeugnis abgeschlossen wird.

Negative Semesternoten können mit einer Wiederholungsprüfung aufgehoben werden. Gelingt die Semesterprüfung aber nicht, dann nimmt der Schüler/ die Schülerin die negative(n) Note(n) in die nächsten Semester mit und hat jedes Halbjahr die Möglichkeit, die negativen Beurteilungen in Form eines Kolloquiums auszubessern.

Mit dem Modulsystem gelingt es, die Schüler/innen zu mehr Eigenverantwortung und Selbstständigkeit zu erziehen und mit den von der Wirtschaft geforderten Schlüsselqualifikationen auszustatten.

Sie werden für Beruf und Studium fit gemacht und lernschwache Schüler/innen werden verstärkt gefördert. Ihnen wird der Frust des Wiederholens erspart und sie

werden in ihrer angestammten Lernumgebung belassen. Den Schüler/innen, Eltern und dem Staat wird geholfen, sich die Kosten des Wiederholens zu ersparen, was laut einer OECD-Studie \$ 6.962.- pro Schuljahr sind.



Kursprogramm im Herbst im Pädagogischen Zentrum Weiz

Ab Oktober finden regelmäßig Veranstaltungen im PZW, Resselgasse 6 statt.

TERMINE:

11.10.07: Vortrag: „Jedes Kind kann Krisen meistern! Sucht ist kein Schicksal.“ von Dr. Soheyla Warnung

ab 15.10.07: Jugendtraining
(3 Nachmittage), Beginn: 15 Uhr

20.10.07: „Ein Tag für mich!“ -
Malworkshop mit Gilla Kain

ab 3.11.07: FamilienRat – Training mit Mag. Johanna Bauer-Wandalla (3 Abende)

ab 8.11.07: Partnerschaftstraining mit Beate Hertl
(3 Abende), Beginn jeweils um 19:00 Uhr

KOSTEN:

Vortrag € 8,-
Malseminar € 50,- + Material ca. € 2,-
Partnerschaft € 50,- (halbe Paare!)
FamilienRat € 50,-
Jugendtraining € 5,-/Abend

Anmeldung erforderlich, Mindestteilnehmerzahl 5.

Nähere Infos und Anmeldung unter:

www.rudolf-dreikurs-institut.at und bei Gisela Kain
(Tel.Nr.: 0664/4025 184)

Weiz im Internet:

www.weiz.at



Top Besetzung bei den XC Landesmeisterschaften in Weiz



Rekordbeteiligung bei den Mountainbike-Landesmeisterschaften: unterstützt von der Stadtgemeinde waren bei optimalen Bedingungen über 90 Mountainbiker in Weiz am Start. Mit Andreas Strobl aus Deutschland und Silvio Wiltschnig, die bei der Trans Alp (26.000 km) den 2. Rang belegten, nahmen auch zwei Profis teil. Vom veranstalteten Klub ARBÖ-Steiermärkische Sparkasse-INTERSPORT Weiz war Mario Hirt bei der Aufwärmrunde gestürzt und konnte wegen einer Schulterverletzung nicht starten.

Besser erging es unseren jungen Fahrern. In der U9 wurde Stefan Zottler Dritter, sein Bruder errang in der U17 denselben Rang. Markus Paar erreichte bei seinem Heimrennen den sehr guten siebten Platz in der Sportklasse, die von Karl Schaberreiter vom FC Donald St. Ruprecht/Raab als neuer Landesmeister gewonnen werden konnte. Mit dem 5. Platz erreichte sein Clubkollege Ewald Reiter ebenfalls eine sehr gute Platzierung.

Den Sieg in der Elite-Klasse holte sich Jakob Nimpf vom Team Brandlhof vor dem Profi Andreas Strobl. Thomas Schaberreiter vom FC Donald St. Ruprecht wurde in der Gesamtwertung Fünfter und zugleich Vizelandesmeister.

FECHTEN – Anfängerkurs

Die Sektion Fechten des ATuS Weiz sucht junge Musketiere ab 7 bis 8 Jahre! Ob Mädchen oder Bursche – jeder ist willkommen. Mitzubringen sind: Spaß an der Bewegung, Trainingsanzug und Hallenschuhe. Florett und Maske werden vom Weizer Fechtverein zur Verfügung gestellt.



Foto: Matevzic

Ort: Alte Sporthalle Weiz, Offenburgergasse (Sporthauptschule)

Zeit: Montag und Donnerstag von 17 – 18:15 Uhr. Meldungen direkt in der Sporthalle oder telefonisch an DFM Walter Maier (Tel. 03172/38 212) oder an DFM Johanna Matevzic (Tel. 03172/4590).

Die Trainer des ATUS Weiz - Sektion Fechten freuen sich auf dein Kommen.

Sport im Oktober

FUSSBALL

- **SC ELIN Sparkasse Weiz – Union St. Florian**
Meisterschaftsspiel Regionalliga Mitte
5.10.2007, 19:00 Uhr, Stadion Weiz
- **SC ELIN Sparkasse Weiz – FC Wels**
Meisterschaftsspiel Regionalliga Mitte
26.10.2007, 19:00 Uhr, Stadion Weiz
- **SC ELIN Sparkasse Weiz II – Hartberg-Umgebung**
Meisterschaftsspiel Oberliga Süd
20.10.2007, 18:00 Uhr, Stadion Weiz
- **SC ELIN Sparkasse Weiz II – Feldbach**
Meisterschaftsspiel Oberliga Süd
3.11.2007, 18:00 Uhr, Stadion Weiz

EISHOCKEY

- **EC Weiz Bulls - EC Tarco Wölfe Klagenfurt**
Meisterschaftsspiel Eishockey Oberliga
20.10.2007, 19:30 Uhr, Stadthalle

Dreifacher Staatsmeister im Inline-Speedskaten aus Weiz



Siegerehrung in Wörgl: 1. Simon Wolf aus Weiz

Großer sportlicher Erfolg für Simon Wolf: der 9-jährige Weizer in Diensten des SC-Highlanders errang bei den Österreichischen Meisterschaften auf der Bahn in Wörgl in Tirol Anfang September in seiner Altersklasse (Schüler B) alle drei möglichen Staatsmeistertitel im Inline-Speedskaten über 300, 500 und 1.000 Meter.

Für Wolfs Verein stellten die gewonnenen 5 Gold-, 4 Silber- und 7 Bronzemedailien in den verschiedenen Altersklassen im 250 m Oval von Wörgl mit 12 % parabolisch erhöhten Kurven, die publikumswirksame Spitzengeschwindigkeiten bis 65 km/h erlauben, die erfolgreichsten Bahnmeisterschaften in der Vereinsgeschichte dar.

Weiterführende Informationen:

www.sc-highlanders.com



WEIZ
die Stadt voll Energie

EISSPORT IN DER WEIZER STADTHALLE

**Eislaufen / Eiskunstlauf / Eishockey /
Short Track / Stocksport**

Saisonstart: 3.11.2007

Achtung: Saisonkarten des Schwimmbades nicht wegwerfen, sie können für die Eislaufsaison und die folgende Schwimmbadsaison neu belegt und damit weiterhin verwendet werden.

Auskünfte: Tel.-Nr.: 5433



NR Christian Faul

Referent für Kultur

Die Lange Nacht der Kultur 07

Am Abend vor dem Nationalfeiertag lädt das Kulturreferat der Stadt Weiz auch heuer wieder zu einer „Langen Nacht der Kultur“ – zu einem kostenlosen Streifzug zwischen Kunst- und Weberhaus. Das außerordentlich dichte Programm dieser Nacht bietet im Halb-Stunden-Takt für Jung wie Alt spannende und entspannende Unterhaltung – für jeden Gelegenheit und Zeit genug, überall einmal hinein zu schnuppern:

Eröffnet wird die Lange Nacht der Kultur von Bürgermeister Helmut Kienreich offiziell und zugleich mit einer kleinen Fotoausstellung in Foyer des Weizer Kunsthauses. „**Weiz – einst und jetzt**“ zeigt – passend zum Jubiläumsjahr „75 Jahre Stadt“ – alte Ansichten aus den 30er und 40er Jahren neben jeweils heute geschossenen Fotos. Musikalische Appetithappen kredenzt dazu das Trio „**Sax-Appeal**“ (Kunsthau Weiz, 18.30 Uhr).

Bei einer Nacht der Kultur darf natürlich auch Kino nicht fehlen: „Sound & Vision“ lädt in seinen kleinen Kinosaal und bietet interessantes und komisches **Kino aus den 30er Jahren** (18 – 21 Uhr).

Die **ELIN-Stadtkapelle Weiz** eröffnet schwungvoll den „**Oststeirischen Herbst**“ auf dem Südtirolerplatz – Sturm, Maroni und echte Blasmusik laden zur ersten Rast (Südtirolerplatz, 19 Uhr). Der „Oststeirische Herbst“ verfällt danach natürlich nicht sofort in „Winterschlaf“, sondern bietet den ganzen Abend Tische und Bänke zum gemütlichen Beisammensitzen.

Wer nun ein wenig innehalten möchte, der sei zu einer Lesung des Märchenerzählers **Frederik F. Mellak** eingeladen. Gedichte, die einen fotografisch genauen Blick mit der verspielten Leichtigkeit des Märchenerzählers verbinden, versprechen einen spannenden **Erzählabend** voller Lebendigkeit (Buchhandlung Platz, 19 Uhr).

Unter dem Titel „**Zeitzeichen**“ stellt der Weizer Künstler **Hubert Brandstätter** seine neuesten Arbeiten in der Stadtgalerie aus. Bei der Vernissage um 19.30 Uhr im Kunsthaus haben interessierte Kunstliebhaber die Gelegenheit, mit dem Künstler selbst über seine Arbeiten zu sprechen. Natürlich darf auch hier der musikalische Rahmen nicht fehlen: noch einmal verwöhnt das Trio „**Sax-Appeal**“ mit kleinen Leckerbissen.

Ein bisschen deftiger wird es dann am späteren Abend, wenn **Stierhansl's Bauernbühne** mit einem „Best of“ Fans wie Neugierige in den Keller des Gasthauses Haas Krone lockt (20 Uhr). Auf **erotische Texte**, die den Puls schneller schlagen und die Wangen erröten lassen, gelesen von Weizer Prominenten, darf man sich ab 20.30 Uhr in der Galerie des Weberhauses freuen.

Als Highlight des Abends werden ab 21 Uhr die „**Shenanigans**“ im Frank-Stronach-Saal des Kunsthauses für Stimmung sorgen. Irish-Folk-Rock aus dem grünen Herzen Österreichs – abgeschmeckt mit einer Prise Pop, garniert mit einem Häubchen Jazz-Improvisation. Mit großer Virtuosität, Spielfreude und Witz werden die „Shenanigans“ auch den größten Folk Muffel begeistern – und an diesem Abend spielen sie bei offenen Saaltüren und freiem Eintritt, so dass jeder einmal vorbeischaun kann! Wer „Österreichischen tief greifenden Schöngeist“ bevorzugt, der ist ab 22 Uhr im Jazzkeller des Weberhauses an der richtigen Adresse, steht dafür doch die zehnköpfige Band „**Ötsch**“ aus unserer Region. Die unterschiedlichsten Musikstile werden miteinander verbunden und die außergewöhnlichen deutschen Texte garantieren einen unterhaltsamen Abend. Feinsten Jazz, gemixt mit Swing und Bossanova, verspricht das Trio „**Keep smiling**“, das ab 22 Uhr in der Café-Bar LifeArt zu hören ist. Rockig soll's hingegen in der Bar Esprit werden – wir dürfen gespannt sein!

Natürlich darf auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Neben Sturm und Maroni beim „Oststeirischen Herbst“ lädt das Café Weberhaus zum „**Wein-Schmecker-Fest**“ in den gemütlichen Hof des Hauses. Die Bierfreunde finden wie jedes Jahr bei Ramin Hazrati vor dem Kunsthaus das ganz außergewöhnliche und nur höchst selten angebotene Stachelbier.

Als Kulturreferent der Stadt Weiz lade ich Sie herzlich ein, diese überaus bunte und unterhaltsame „Lange Nacht der Kultur“ mit uns zu genießen!

Grenzübergreifende Kunst mit der Künstlergruppe „Die Zwölf“

Im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Weiz und Ajka wurden heuer im Sommer wieder fünf Weizer Künstler auf ein Kunstsymposium nach Ungarn eingeladen, an dem insgesamt 20 kreative Menschen aus Ungarn, Rumänien und Österreich teilnahmen. Aus Weiz waren Elmar Hauser, Michael Strnad, Anita Buchgraber, Christine Käfer-Schmuck und Franz-Josef Wisiol mit dabei. Bela Papp, der Leiter der Malgruppe aus Ajka, hieß die Weizer im Namen der ungarischen Künstler herzlich willkommen. Neun Tage lang wurde intensiv gearbeitet, es entstanden Acrylmalereien, Aquarelle, Skulpturen, Holzschnitzarbeiten, Keramiken, Silber- und Holzschmuck. Ein Vortrag einer Kunsthistorikerin über die „Kunst am Balaton“ und ein Portraitalshop gehörten wie auch Museumsbesuche und ein Ausflug nach Zalaegerszeg zum Rahmenprogramm. Auch die Presse stattete der Gruppe einen Besuch ab und berichtete über das erfolgreiche Kunstsymposium. Zum feierlichen Abschluss wurden die Arbeiten in einer großen Gemeinschaftsausstellung in Csonkahegyhat präsentiert, die von der dortigen Bürgermeisterin und ihrer Stellvertreterin eröffnet wurde.

Die Mitglieder der „Die Zwölf“ möchten sich ganz herzlich bei ihren ungarischen Künstlerkollegen für ihre Gastfreundschaft, Großzügigkeit und Herzlichkeit bedanken! Wir kamen als Gäste und gingen als Freunde.



Die Stadtgemeinde Weiz lud Ende August ihrerseits Künstler aus Ajka zu einem Kunstprojekt in Weiz ein, in der Galerie Weberhaus und im Jazzkeller wurde intensiv miteinander gearbeitet. An diesem Symposium nahmen auch Mitglieder der „Die Zwölf“, Malerinnen der Malgruppe des ÖGB und Gäste aus Eggersdorf und Graz teil.

Damit sich unsere ungarischen Gäste kulturell wie auch künstlerisch von der Region ein Bild machen konnten, standen auch zahlreiche Besichtigungen und ein Besuch im Atelier „Ko“ am Programm, wohin uns Hubert Brandstätter einlud. Besondere Erlebnisse waren auch die Besuche im Atelier von Dieter Hartmann und



die Führung durch das Atelier von Franz-Josef Wisiol in Eggersdorf.

Die Präsentation der Arbeiten erfolgte am 31. August in der Galerie Weberhaus, die feierliche Eröffnung nahmen Bürgermeister Kienreich, Elmar Hauser und Frau Ferenčné Szücs-Magdi aus Ungarn vor, die der Weizer Stadtgemeinde als Gastgeschenk eine Skulptur aus Holz mit dem Titel „Der Gruß der Sonne“ überreichte. Mit dem Versprechen aller Beteiligten, diesen grenzüberschreitenden Kontakt auch in Zukunft aufrechterhalten zu wollen, ging dieses wichtige Projekt der Städtepartnerschaft für dieses Jahr zu Ende. „Die Zwölf“ bedanken sich im Namen aller Künstler ganz herzlich bei der Stadtgemeinde Weiz für die außerordentlich gute Unterstützung, die diesem Kunstsymposium zu so großem Erfolg verhalf.

Benefizkonzert

Die Inspiration & Gegenlicht

11.10.2007
19.30 Uhr
Europasaal

Eintritt: € 8,- Kinder € 5,-
Kartenvorverkauf: Bucherei Weberhaus

Der Reinerlös kommt in Not geratenen
Weizer Kindern und Familien zugute

Lange Nacht der Kultur

Stierhansl's
Bauernbühne

Schmiedekunst &
Stachelbier

ÖTSCH

Wein-Schmecker-
Fest

Musikalische
Leckerbissen

SHENANIGANS

Oststeirischer
Herbst

Pantomime

Lesungen

Ausstellungen

Kino

Erotisches

25. Oktober '07

Feuerzauber

Weitzer Altstadt
ab 18 Uhr

Eintritt frei!



Galerie & Bücherei
Weberhaus

kunst
haus.
weiz

Mitveranstalter: Café Weberhaus • Sound & Vision Multimedia Center • Buchhandlung Plautz • Café-Bar LifeArt
• Gasthaus „Zur Goldenen Krone“ • Café Esprit • ELIN Stadtkapelle Weiz • Musikschule Weiz



Bücherei Weberhaus

Leserin des Monats



Roswitha Plangger

Mein Lieblingsbuch ist „Der Medicus“ von „Noah Gordon“. Der Medicus ist ein historischer Roman der Spitzenklasse. Das Buch ist gut recherchiert und spannend geschrieben. Der Autor beschreibt darin die Lebensweisen verschiedener Kulturen im 11. Jahrhundert, die Anfänge der Medizin im Abend- und im Morgenland sowie die damit verbundenen weiten Pilgerreisen eines fahrenden Bader.

Bestseller im Oktober

Belletristik: Hammerl, Elfriede: Hotel Mama-Nesthocker, Nervensägen und Neurosen

Krimi: Gerritsen, Tess: Blutmale

Sachbuch: Henisch, Peter: Eine sehr kleine Frau (Biografie)

Jugendbuch: Landy, Derek: Skulduggery Pleasant

Kinderbuch: Treiber, Jutta: Der König tanzt

Spieletipp: Zooloretto - Spiel des Jahres 2007

Veranstaltungstipp



Die Buchhandlung Haas und die Bücherei Weberhaus laden ein zur Lesung mit **Gerda Anger-Schmidt**

**Di., 9.10., 17.00 Uhr, ab 8 Jahre
Galerie Weberhaus**

Öffnungszeiten:

Di., Mi., Do., Fr. 15 – 18 Uhr u. Mi. 9 – 13 Uhr



Österreich liest
Treffpunkt Bibliothek
15. bis 21. Oktober 2007

„Weiz liest“

Weizer Politiker zum Thema „Lesen“

„Durch das Lesen wurde das Leben der Menschen unendlich bereichert. Nicht umsonst werden Bücher auch als unsere besten Freunde bezeichnet. Das große Interesse am Lesen zeigt sich auch anhand der vielen Entlehnungen – im Jahr sind es etwa 40.000 – in unserer Stadtbibliothek, wobei die Tendenz trotz der elektronischen Angebote nach wie vor steigend ist.“

Alle Bücher dieser Welt
Bringen Dir kein Glück
Doch sie weisen Dich geheim
in Dich selbst zurück.

Dort ist alles, was Du brauchst,
Sonne, Stern und Mond,
Denn das Licht, danach Du frugst,
In Dir selber wohnt.

Weisheit, die Du lang gesucht,
in den Bücherein,
leuchtet jetzt aus jedem Blatt,
denn nun ist sie Dein.

Hermann Hesse

Viel Freude am Lesen wünscht Ihr
Helmut Kienreich

Veranstaltungsprogramm der Bücherei Weberhaus

Di. 16.10.07, 17 Uhr, Jazzkeller/Weberhaus
Lesung und Musik

Klaus Steiner und „Die Inspiration“ – Engelbert Darnhofer u. Wolfgang Moitz präsentieren sein neues Jugendbuch „Steinzeitkids“

Do. 18.10.07, 16 Uhr,
Galerie/Weberhaus
Bilderbuchkino: Vorlesestunde mit
Dias aus dem Bilderbuch
„Herr Jemineh hat Glück“

Di. 16.10. – Do. 25.10.07,
Bücherei Weberhaus
SpeiseSchüttelGruselZauberSpiegel
– Quiz: 5 Quizstationen für Kinder
ab 9 Jahren, Bücherei 1. Stock

Abgabetermin: **Fr. 5.10.07**
Gestaltet uns ein Bild!
Eure Bilder sind unsere Dekoration.
Zum Thema Lesen, Bücher, Lieblingsbuch, Bücherei usw...

Vzbgm. Walter Neuhold

Ein Haus ohne Bücher ist arm, auch wenn schöne Teppiche seinen Boden und kostbare Tapeten und Bilder die Wände bedecken.

Hermann Hesse

Christian Faul

„Das Lesen von Gesetzesvorlagen und Fachpublikationen zu meinen parlamentarischen Arbeitsgebieten bestimmt das Gros meiner Lesetätigkeit. Gott sei Dank habe ich einige Tage im Jahr frei, an denen ich mich Büchern zu den Philosophien der Erderhaltung, Ökologie und Grundversorgung der Menschheit widmen kann.“

Bernd Heinrich:

Unter die größten Entdeckungen, auf die der menschliche Verstand in den neuesten Zeiten gefallen ist, gehört meiner Meinung nach wohl die Kunst, Bücher zu beurteilen, ohne sie gelesen zu haben. *Georg Christoph Lichtenberg*

Ingo Reisinger:

„Interessant finde ich generell Biografien von Persönlichkeiten, die sehr oft eindrucksvolle Darstellungen über deren Weg zum Erfolg gewähren. Mich begeistern aber auch Paulo Coelho und Dan Brown, sowie unsere heimischen Schriftsteller: Reinhard P. Gruber, Gerhard Roth und natürlich Andrea Sailer!“

Barbara Bürg:

„Vorlesen ist eine der besten Methoden, Kindern Literatur nahe zu bringen und bei ihnen Lesemotivation zu entwickeln.“

Oswin Donnerer:

„Lesen bedeutet für mich Reisen im Kopf zu machen, einzutauchen in eine andere Welt, meine Kenntnis der Welt zu erweitern sowie fiktive Möglichkeiten zu erkunden. Bücher sind für mich lebensnotwendig. Meine Lieblingslektüre ist für mich meist das Buch, das ich im Moment lese. Und meist lese ich mehrere Bücher gleichzeitig.“

Klaus Feichtinger:

Lesen schwächt die Sehkraft und erweitert den Horizont. *Milovan Vitezovic*

Otmar Handler:

„Kindern die Freude am Lesen von klein auf zu vermitteln, ist ein ganz großes Geschenk, das wir ihnen als Eltern für ihr späteres Leben mitgeben können. Ich bin heute noch immer dankbar für die Zeit, die sich meine Eltern bzw. Großeltern dafür genommen haben.“

Barbara Kulmer:

„Man lernt immer noch etwas Neues!“

Rund ums Lesen im Oktober

Di. 09.10.07, 17 Uhr, Weberhaus/Galerie

LESUNG: Gerda Anger-Schmidt

Sie gehört zu den besonders vielseitigen österreichischen Autorinnen. Ob Lyrik oder Prosa, immer schreibt sie das, was Kinder gerne mögen, ohne jemals die Qualität der literarischen Form zu vernachlässigen. Veranstalter: Buchhandlung Haas u. Bücherei Weberhaus

Di. 16.10.07, 19.30 Uhr, Europasaal

LESUNG: Fritz Molden

Veranstalter: Buchhandlung Haas u. Kulturreferat Weiz.

Di. 23.10.07, 19.30 Uhr, Kunsthaus/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal

LESUNG: Andrea Sailer

Veranstalter: Buchhandlung Haas (Tel. 03172/2750)

Sa. 27.10.07, 6 Uhr, Buchhandlung Plautz

ENDLICH DA!! Harry Potter und die Heiligtümer des Todes
Mit verhextem Zaubertrocken und Cookies lassen wir es ab 6 Uhr früh so richtig „pottern“.

Sa. 27.10.07, 20 Uhr, Weizberg/Pfarrsaal

LESUNG und JUBILÄUMSFEIER:

„Nimm und lies“

20 Jahre Öffentliche Bibliothek Weizberg. Aus eigenen Werken lesen Mag. Elisabeth Gepp, Hans Vidrich und Andreas P. Tauser. Musikalische Umrahmung: Markus Pammer

Do. 08.11.07, 19.30 Uhr,

Buchhandlung Plautz

LESUNG: Thomas Sautner

„Milchblume“. Der Waldviertler Autor stellt seinen neuesten Roman vor (Geheimtipp!!)

„Das Jahr des Schweines“



Foto: Gütl

Ganz im Zeichen des Borstenviehs stand das heurige Programm von Stierhansl's Bauernbühne. Ob Politik, Wirtschaft oder Kulturgeschehen, im Gewölbekeller des Gasthauses Haas nahmen sich Fips Knill und seine Getreuen in ihren Sketches und Liedern diesmal der besonders gefährdeten Spezies „Mann“ an. Fragwürdige Höhepunkte des Weizer Gesellschaftslebens wurden ebenso durch den Kakao gezogen wie Weizer Originale. So mancher Gast bekam den humoristischen Spiegel vorgehalten, als man/frau sich in vier Vorstellungen über Fliegen klatschende Gastwirtinnen, Blumen pflückende Radfahrer, um die Moral besorgte HofstadtbewohnerInnen, Männer hassende Hausfrauen oder Frauen suchende männliche Jungfrauen „zerkugeln“ konnte.

Gü

Shiatsu

**Berührung
Bewegung
Bewusstsein**



Ein Weg zur Gesunderhaltung und Harmonisierung des körpereigenen Energiesystems. Diese ganzheitliche Behandlungsform wird auf einer Matte am Boden, in einer warmen, persönlichen Atmosphäre in bequemer Kleidung durchgeführt.

Elisabeth Pretterhofer
Dipl. Shiatsu-Praktikerin des ÖDS
Marburgerstraße 114/2
8160 Weiz

Termine nach Vereinbarung
03172/41329 od. 0664/5322410
elisabeth.pretterhofer@gmx.at

Energiestammtisch Thannhausen



Die Veranstaltung „BiolandbauistaktiverKlimaschutz“ ist die zwölfte Veranstaltung der im November 2006 gegründeten Initiative – sozusagen die „Geburtsstagsfeier“!

Der Energiestammtisch wird als „Stammtisch-Gesprächsrunde“ geführt. Das heißt, es kann jede und jeder hinkommen. Es gibt immer ein Spezialthema mit ReferentInnen und anschließend eine offene Diskussionsrunde. Alle sind gleichwertig und können mitreden. Die Einladung erfolgt per E-Mail und wird in den Terminkalendern der Medien angekündigt.

Diese Gesprächsrunden sollen ...

- uns sensibilisieren, damit wir mit unseren Energie-ressourcen besser umgehen
- informieren, weil Wissen stärkt
- uns solidarisieren, weil der Erfahrungsaustausch gemeinschaftlich vereint
- neue Ideen durch Gedankenaustausch fördern
- neue technische Umsetzung entstehen lassen
- mobilisieren, weil Alternativen erkannt werden.

Solche Gespräche vergrößern den Selbstwert durch Anerkennung, stärken die Region, weil die Wertschöpfung vor Ort umgesetzt wird und machen Mut, weil man nicht allein agieren muss!

Ich danke all jenen, die bis jetzt schon dabei waren. Und ich freue mich auf die kommende Veranstaltung und Ihre Meinung!

*Dipl.-Päd. Andrea Bachträgl,
Initiatorin des Energiestammtisches*

Weiz im Internet:
www.weiz.at



„Moin, Moin“ – Hanseatisches Flair beim Hamburger Fischmarkt



Foto: Gütl

Vzbgm. Neuhold und „Aal-Ekkehard“ eröffnen den Markt mit der traditionellen Matjes-Verkostung

Mit ihrem Gehabe und ihrem herben Charme verbreiten sie ein bisschen das Flair der großen weiten Welt, vielleicht sind die Protagonisten des Hamburger Fischmarktes in Weiz mit ihren Marktschreier-Duellen und den Bewerben im Krabbenpulen und Haifischgewichteraten gerade deshalb so beliebt.

Auch heuer ließen sich zahlreiche Besucher die Atmosphäre der Hamburger Fischtage am Weizer Hauptplatz nicht entgehen. Fischspezialitäten, Käse, Nudeln und Zierpflanzen gingen en gros über die Ladentische. Neben dem Genuss der kulinarischen Köstlichkeiten aus Nah und Fern stellten die verschiedenen Aussteller zum Gaudium der Besucher mit den lautstarken Anpreisungen der Vorzüge ihrer Waren auch wieder unter Beweis, dass sie nicht gerade auf den Mund gefallen sind.

Gü

Veranstaltungshinweis der Tagesmütter Steiermark – Regionalstelle Weiz

Seminar: „Hilfe, mein Kind geht in die Schule“

Schwerpunkte: Hausaufgaben- und Lerntipps

Referentin: Mag. Ingrid Neffe-Polzhofer (VS-Lehrerin)

Termin: Montag, 22. Oktober 2007

Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr

Ort: Seminarraum Pfarrzentrum

Anmeldungen unter 03172/38 730 erbeten!

Tagesmütter/väter gesucht!



Sie schätzen kreatives und individuelles Arbeiten mit Kindern und möchten Ihren Arbeitsplatz eigenverantwortlich gestalten?

Die nächste Ausbildung startet:

In Gleisdorf: Jänner 2008

Informationen unter 03112 / 64 68

Informationen zur Ausbildung sowie über freie Betreuungsplätze erhalten Sie in der Regionalstelle Weiz unter:

03172 / 387 30 oder
www.tagesmuetter.co.at



Geborgenheit leben.

Inserieren auch Sie im Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz!

Die Zeitschrift „Weiz Präsent“ wird als Amtsblatt mit einer Auflage von 11.200 Stück an alle Haushalte in Weiz und in den Umgebungsgemeinden verschickt.

1/1 Seite (180 x 257 mm)		1/3 Seite (180 x 82 mm)		1/8 Seite (180 x 28 mm)	
1/1 Seite (210 x 297 mm abfallend)	€ 472,-	1/3 Seite (87,5 x 167 mm)	€ 182,-	1/8 Seite (87,5 x 60,5 mm)	€ 109,-
1/2 Seite (180 x 125 mm)		1/4 Seite (180 x 60,5 mm)		Rückseite 4c	€ 581,-
1/2 Seite (87,5 x 257 mm)	€ 269,-	1/4 Seite (87,5 x 125 mm)	€ 145,-	Doppelseite 4c	€ 1.090,-

Alle Preise verstehen sich zuzüglich 5% Anzeigenabgabe, 20% Mehrwertsteuer und 36,- Farbzuschlag. Bei Jahresaufträgen wird ein Rabatt von 20% gewährt, bei Halbjahresaufträgen von 10%.

30. Bergwanderwoche der Naturfreunde Weiz



Standort für die nun schon 30. Bergwanderwoche der Naturfreunde Ortsgruppe Weiz war heuer Schabs im Südtiroler Eisacktal. Die 51 Teilnehmer hatten die Möglichkeit, sich entsprechend ihrer persönlichen Einschätzung, der eigenen Leistungsfähigkeit und Kondition einer der vier Leistungsgruppen anzuschließen. Für die Wanderer, die Bergwanderer und Bergsteiger wurde von Alfred Gassner ein interessantes und abwechslungsreiches Tourenprogramm erstellt. Die Tourenführung lag in den Händen der seit Jahren bewährten staatliche geprüften Lehrwarte Manfred Rosenberger und Katrin Eibisberger sowie der Wanderführer Susi und Hans Hierz. Alle Bergtouren verliefen unfallfrei. Besonders erwähnenswert ist die Besteigung des Dreitausenders „Wilde Kreuzspitze“ und die Begehung des Günther Messner-Klettersteiges in der Geislergruppe.

Als umsichtiger und beliebter Reiseleiter fungierte, wie schon seit 1978 in ununterbrochener Folge, Heinz Bareuther, der Vorsitzende der Ortsgruppe Weiz.

Vorträge / Kurse / Info uvm.

■ **Mi. 03.10.07**, 19 Uhr, HS Offenburgergasse/Aula

VORTRAG: „Der Garten für intelligente Faule“. Vortragender: Biogärtner Heimo Ploberger. Eintritt: 7,- €. Karten: Papier- u. Buchhandlung Haas

■ **Fr. 05.10.07 – Sa. 06.10.07**, Wirtschaftskammer

AKTIVTAGE 2007. Informationsveranstaltung für alle Gesundheitsinteressierten. Info u. Anmeldung: <http://www.viadukt.at>

■ **Mo. 08.10.07**, 19 Uhr, GH Ederer, Weizberg

VORTRAG: „Vorstellung des neuen Accucheck BZ-Messgerätes“. Vortragender: Dr. Manfred Totter (Fa. Roche). Veranstalter: Diabetiker-Selbsthilfegruppe Weiz. Info: DGKS Ingrid Rettenegger (Tel. 0664/4423 906)

■ **Di. 09.10.07**, 18 – 19 Uhr, Europa-Allee/Mehrzwecksaal

KURS: Beckenbodengymnastik u. Körpertraining. 10 Einheiten, Kosten: € 40,-. Info: Rosi Thomaser, Fitlehrwart, Tel.: 0664/5285 952.

■ **Fr. 12.10.07**, 19 Uhr, Kunsthaus/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal

VORTRAG: „Biolandbau ist aktiver Klimaschutz“. Referent: Dr. Wolfgang Piklhuber, Agrarökologe und Biobauer.

■ **Di. 16.10.07**, Bewegungsschule Tewa, Radmannsdorf. 6

Schnupperkurse:

17.30 Uhr: „Bones for Life“ – Wirkungsvolle Osteoporosevorbeugung

19.00 Uhr: „Qi Gong für Anfänger“ – Taoistische Gesundheitsübungen

20.00 Uhr: „Qi Gong für Fortgeschrittene“.

Unverbindliche und kostenlose Schnuppereinheiten mit Reinhard Weinthaler, Tel.. 03172 3308 / 0664 2050261

■ **Mi. 17.10.07**, Bewegungsschule Tewa, Radmannsdorf. 6

Schnupperkurse:

17.30 Uhr: „Wohlbefinden und Entspannung durch sanfte Bewegung“

19.00 Uhr: „Feldenkrais“ – Bewusstheit durch Bewegung

20.15 Uhr: „Sounder Sleep System“ – Besser schlafen und entspannter leben. Unverbindliche und kostenlose Schnuppereinheiten mit Reinhard Weinthaler, Tel.. 03172 3308 / 0664 2050261

■ **Fr. 19.10.07 – So. 21.10.07**

QI GONG und Schamanische Traumarbeit. Begrenzte Teilnehmerzahl. Ort und Zeit werden bei der Anmeldung bekannt gegeben. Anmeldung bis 20. September. Info: Gertrude Rosenfelder, Tel.: 03172/4939

■ **Mo. 05.11.07**, 19 Uhr, GH Ederer, Weizberg

INFOABEND: „Insulinpumpentherapie“. Vortragender: Dr. Erhard Köck (Fa. Smith&Medical). Veranstalter: Diabetiker-Selbsthilfegruppe Weiz. Info: DGKS Ingrid Rettenegger (Tel. 0664/4423 906)

Weiz im Internet:

www.weiz.at





Bürgermeister und Stadtgemeinde gratulieren herzlichst zum Geburtstag im Oktober

70

Iftsitz Johann, Brunnfeldgasse 22 /1
 Leiner Leopold, Waldsiedlung 2
 Schlacher Roswitha, Keplergasse 16
 Szendzielarz Cecylia, Birkfelder Straße 33/1/5
 Weihrauch Hermine, Raimundgasse 24 /4/14

87

Binder Gertrude, Birkfelder Straße 59
 Breitenberger Maria, Waldsiedlung 2
 Presinger Ernestine, Hofstattgasse 16 /2/8

83

Grünseis Theresia, Waldsiedlung 22/1/15
 Hasenhütl Franz, Fuchsgabengasse 16
 Hofer Gertrude, Schillerstraße 51 /2/9
 Kulmer Franz, Ziegelgasse 5
 Reisenhofer Hedwig, Franz-Pichler-Straße 10 /8
 Steiner Peter, Dittlergasse 5
 Teissl Theresia, Wiesengasse 39 /1/1

75

Koren Ida, Franz-Bruckner-Gasse 26 /1/5
 Wank Alfred, Leopoldhofweg 9 /8/32

88

Sipek Anton, Hofstattgasse 20

84

Eibisberger Franz, Goethegasse 25 /3/11
 Prof. Pock Konrad, Hofmühlgasse 22
 Wegerer Franz, Schillerstraße 55

80

Dipl.-Ing. Zeltner Albrecht, Freiligrathgasse 4
 Hüttl Margarete, Siedlungsgasse 9
 Mag. Rosmann Alois, Waldsiedlung 22/1/10
 Mannert Maria, Goethegasse 8 /1/4
 Mühlwisch Konrad, Brunnfeldgasse 7 /2/8
 Riegler Franz, Dr. Karl-Renner-Gasse 14
 Schwarz Theresia, Waldsiedlung 22 /2

92

Ressel Justine, Hans-Gruber-Gasse 2 /2
 Scharler Theresia, Leopoldhofweg 17 /26
 Zwickl Maria, Waldsiedlung 2

85

Pichler Theresia, Hofstattgasse 18 /3
 Ponsold Margarethe, Brunnfeldgasse 3 /1/4
 Prelicz Hildegard, Goethegasse 24 /2
 Sommer Johann, Siedlungsgasse 8

81

Dipl.-Ing. Herrmann Herbert, Schubertgasse 13
 Gissing Maria, Fuchsgabengasse 16
 Prasnik Hildegard, Leopoldhofweg 17 /19
 Schlacher Cäcilia, Nestroygasse 8

94

Frahs Anton, Wiesengasse 14 /2/8

86

Eggenreich Maria, Bahnhofstraße 28 /1/3
 Mosdorfer Theresia, Wiesengasse 37
 Pichler Karl, Schillerstraße 51
 Schrank Maria, Flurgasse 18

82

Fuchs Justine, Leopoldhofweg 9 /7/25
 Piringer Emma, Wegscheide 13
 Siegl Johann, Volpesiedlung 2 /10

97

Hambammer Viktoria, Waldsiedlung 2

Manche geben sich mit so
etwas zufrieden:



Andere bauen ein KÖTZ-Haus!



€ 202.000,-

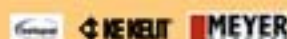


€ 214.000,-



€ 239.000,-

- ziegelmassiv • schlüsselfertig
 - 5 Monate Bauzeit • Fixpreis
 - inkl. Betonkeller • weitere
- Standardhäuser finden Sie unter:
www.koetz-haus.at



kunst
haus
weiz



AUSSTELLUNGEN

Einladung zur Vernissage

Hubert Brandstätter - „Zeitzeichen“

25.10.2007, 19.30 Uhr im Kunsthaus Weiz

kunst
haus
weiz



In letzter Konsequenz
beschränkt sich das Leben,
wenn auch rauschhaft im Geiste,
auf bloße Existenz

Maria Theresia Schwarz-Mach „EMOTIONS“ Vernissage: 8.11.2007 | 19:30 Uhr | Galerie Weberhaus



Geb. in Graz, verbrachte sie ihre Kindheit in St. Ruprecht/R. Heute lebt Schwarz-Mach in Österreich und in der Wahlheimat Spanien. Ihre Werke sind eine Kombination von leuchtenden, lebhaften Schwüngen kontrastierender, sich abhebender Farben. Sie vereinfacht die Themen ihrer Gemälde auf die modernistische und zeitgenössische Form des abstrakten Expressionismus. Ihre Arbeit ist sehr feminin und sinnlich, ohne die harten, geraden Linien und betonten Perspektiven eines maskulinen Ausdrucks. Die Darstellungen variieren von Ozean-Motiven und typisch spanischen Farben bis hin zu Mustern, die Texturen als ihre Hauptmotive verwenden. Ihre Arbeit hat eine Leichtigkeit, die an Jugendtage am Strand erinnern. Ausstellungen in New York, Los Angeles, Deutschland, Spanien...

Ausstellungsdauer: bis 29. November 2007

Öffnungszeiten **kunsthaus.weiz:** Di–Fr 9–12 | 13–15 | So 15–18 | Eingang Rathausgasse 3, Büro Kunsthaus | Öffnungszeiten **Kulturzentrum Weberhaus** und **Bücherei:** Di, Do, Fr 15–18 | Mi 9–13 | 15–18 | Info **Kulturzentrum Weberhaus:** www.weiz.at | georg.koehler@weiz.at | Tel. 0043 3172 2319/620 | Fax 2319-9620 | Info **kunsthaus.weiz:** Rathausgasse 3, A-8160 Weiz | www.weiz.at/kunsthaus | kultur@weiz.at

Karten für alle Veranstaltungen: Kunsthaus Weiz-Kulturbüro, Rathausgasse 3 oder Ö-Ticket. Karten für alle Ö-Ticket Veranstaltungen in Österreich im Kulturbüro erhältlich.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KEG | Redaktion: Kunsthaus Weiz, Dr. Georg Köhler, Rathausgasse 3, 8160 Weiz, Tel. 03172/2319-620

75
1932
2007
JAHRE STADT

programm kultur in Weiz 10/07

kunst
haus
weiz



Günter Brus THEATER-URAUFFÜHRUNG

BURLESKE KUNSTFEHLER
ein Einakter von
Günter Brus
KUNSTHAUS WEIZ
Frank Stronach / a.o.
8. NOVEMBER 2007
Matinee 14 Uhr
Uraufführung - 20 Uhr
REGIE: CHRISTINE WIPPLINGER
Darsteller:
BERND JESCHKE
SCHÜLER AUS WEIZ
ELIN STADTKAPELLE WEIZ
Kostüme: MICHAELA MAYER
TEL.: 03172 23 19 620

Burleske Kunstfehler Eine illustre Schnurre zwischen einem Auf- und Abmarsch

Do|8|11|07



20.00 Uhr
Weberhaus/Jazzkeller

Konzert

Kollegium Kalksburg

„wiad scho wean“ neues Programm von und mit

> Vincenz Wizlsperger (Kamm, Tuba) > Paul Skrepek (Kontragitarre, Gesang)
> Heinz Ditsch (Akkordeon, Singende Säge, Gesang)



>>> Drei hoch-musikalische Originalgewächse mit tiefgründendem, aber auch sehr stacheligem Humor. Die drei „dilettierenden Kapellmeister“ haben sich der tradierten Kleinkunstform des Wiener Liedes auf ihre ganz eigene, alles gnadenlos ironisierende Weise „angenommen“. Hier proben drei blitzgescheite Bur-schen den ganz normalen Wiener Wahnsinn mit sichtlichem Vergnügen am sinnigen Quatsch. Der Kontakt zum Publikum reißt nicht ab, der Spaß für alle Beteiligten ist garantiert. <<<

Günter
Brus



Big Band Weiz
monday night



Burleske Kunstfehler (Theater-Uraufführung)

Eine illustre Schnurre zwischen einem Auf- und Abmarsch

In diesem Stück, das ursprünglich für den „Steirischen Herbst“ vorgesehen war, geht es um einen Kunstkritiker, der sich immer in einer unmöglichen pseudophilosophischen Sprache ausdrückt. Die weiteren Hauptfiguren sind sieben Jugendliche, die ihn in seinem Schaffen durch „Blödeleien“ stören. Jeder dieser Jugendlichen verkörpert einen bestimmten Künstler wie zum Beispiel Picasso oder Dalí. Zwischendurch wird er dann vom lieben Gott oder von Satan persönlich am Handy angerufen – es entstehen groteske Diskussionen...

Regie Christine Wipplinger

Darsteller Bernd Jeschek, Weizer Schüler,
2 Recken aus Weiz, ELIN Stadtkapelle Weiz

Do|8|11|07

20.00 Uhr
KunsthauS/Frank-Stronach-Saal

programm
3. oktober
bis 8. november 2007

Mi. 03.10.07 19.30 Uhr, Europasaal

TAO!-THEATER: „STONES“, Theater am Ortweinplatz, Info: Fr. Grilj (Tel. 0650/9411 525)

Do. 04.10.07 19.30 Uhr, GH Strobl, Nederlandscha

KABARETT: STURM & WITZ 2007, Sketches & Kabarett mit der Laientheatergruppe „Die Gaukler“
Weitere Vorstellungen: 5.10., 6.10., 10.10., 11.10., 12.10., 13.10., Info: Tel. 03172/30 372

Do. 04.10.07 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie

VERNISSAGE: ERNESTINE FAUX „KLIM ART ZONEN“, Ausstellungsdauer bis 26.10.07

Fr. 05.10.07 18.30 Uhr, Wirtschaftskammer

KABARETT: INGO VOGL mit „G'sundheit“ im Rahmen der „Aktivtage 2007“, KVV: Steierm. Sparkasse Weiz

Fr. 05.10.07 20.00 Uhr, Europasaal

KONZERT: ALBORAN TRIO „MELTEMI“: Paolo Paliaga (Piano), Dino Contenti (Double Bass) und Gigi Biolcate (Drums), Veranstalter: Verein KUKUK (Tel. 0664/9213 098)

Sa. 06.10.07 19.45 Uhr, KunsthauS/Frank-Stronach-Saal

KONZERT: REVELRIES OF LIGHT & SHADOW, Mitwirkende: Alyssa Park (Violine), Zvonimir Hacko (Dirigent), Werke von Bernstein, Berg und Tschaikovsky. Info: Kulturbüro Weiz (Tel. 03172/2319-620)

So. 07.10.07 11.30 Uhr, Weizbergkirche

CHORKONZERT: WIENER MÄNNERGESANGSVEREIN, anshl. Brunch im GH Ederer. Eintritt (Konzert u. Brunch): 25,- Veranstalter: Rotary Club Weiz. Info: Dr. H. Ederer (Tel. 03172/2900)

Mi. 10.10.07 – Sa. 13.10.07 KunsthauS/Frank-Stronach-Saal

FEST DER ENERGIEREGION, 13.10., 10–17 Uhr: Ökologischer Autosalon, Biofest. Info: 03172/2319-441

Mi. 10.10.07 20.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller

KONZERT: KOLLEGIUM KALKSBURG - „wiad scho wean“, Info: Kulturbüro (Tel. 03172/2319-620)

Do. 11.10.07 19.00 Uhr, Raiffeisenbank Weiz

VERNISSAGE: „EMPFINDUNGEN“, Arch. Mag. Ing. Elmar Hauser. Info: Tel. 03172/2768-30

Do. 11.10.07 19.30 Uhr, Europasaal

BENEFIZKONZERT: „DIE INSPIRATION“ UND „GEGENLICHT“, Veranstalter: Volkshilfe Ehrenamt Weiz, Info: Mag. Iris Thosold (Tel. 03172/2319-600)

Fr. 12.10.07 20.15 Uhr, Weizbergkirche

KONZERT: SAKRALE ARIEN „AVE MARIA“, Info u. Tickets: Tel. 0664/1315 031

Sa. 13.10.07 20.30 Uhr, Kulturhaus/Großer Saal

JUGENDEVENT: „WACKELKONTAKT“, Livemusik und bekannte DJ's: drum'n'bass-beat, breakbeat, reggae-ragga. Info: Mario Tiefengraber (Tel. 0664/4172 932)

Mo. 15.10.07 19.30 Uhr, LifeArt Bar/KunsthauS

KONZERT: BIG BAND WEIZ „SWING CLASSICS“, Konzertzyklus „Monday nights“

Di. 16.10.07 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie

URANIA-DIAVORTAG: INSEL LEMBATA - INDONESIA, „Mit dem Ruderboot auf Walfang“. Vortragender: Klaus Wisiak. Info: Kulturbüro (Tel. 03172/2319-620)

Do. 18.10.07 19.00 Uhr, ELIN-Hauptgebäude/Foyer

VERNISSAGE: ASCHENBILDER, Galerie im Werk präsentiert Werke von Hubert Brandstätter. Die Ausstellung ist bis April 2008 Mo. – Fr. von 8 – 18 Uhr zu besuchen

Fr. 19.10.07 20.00 Uhr, KunsthauS/Frank-Stronach-Saal

KABARETT UND SCHMÄH mit „Kindermund“ und „Robocop“, Info: Kulturbüro Weiz, Tel.: 03172/2319-620

Sa. 20.10.07 20.00 - 00.00 Uhr, Innenstadt

HONKY-TONK-FESTIVAL®, Info: Servicecenter für Tourismus u. Stadtmarketing (Tel. 03172/2319-650)

Do. 25.10.07 18.30 - 00.00 Uhr, KunsthauS/Weberhaus

LANGE NACHT DER KULTUR, Lesungen, Musik, Stierhansl's Bauernbühne uvm., 21.00 Uhr: „Shenanigans“ im Frank-Stronach-Saal. Info: Büro f. Information & Dokumentation (Tel. 03172/2319-251)

Do. 25.10.07 20.00 Uhr, KunsthauS/Stadtgalerie

VERNISSAGE: HUBERT BRANDSTÄTTER „ZEITZEICHEN“ Info: Kulturbüro (Tel. 03172/2319-250)

Sa. 27.10.07 19.30 Uhr, HS Offenburgerg./Aula

TANZEN-SINGEN-MUSIZIEREN, Veranstalter: Trachtenverein „D' lustigen Hochlantscher z' Weiz“ Info: Hr. Schickhofer (Tel. 03172/2501-213)

Fr. 02.11.07 20.00 Uhr, KunsthauS/Frank-Stronach-Saal

KONZERT: MONTANARA-CHOR, KVV 16,- / AK: 18,- / ELIN: 14,-. Info: Kulturbüro (Tel. 03172/2319-620)

So. 04.11.07 19.00 Uhr, Weizbergkirche

CHORKONZERT: Requiem von Maurice Duruflé, Ausführende: Chorforum Gleisdorf mit dem Weizbergchor, Leitung: Franz Jochum. Orgel: Sándor Kádár

Mi. 07.11.07 19.30 Uhr, Europasaal

DIAVORTAG: „YUKON - Abenteuer in Kanada u. Alaska“, Veranstalter: Doris u. Hubert Neubauer

Do. 08.11.07 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie

VERNISSAGE: MARIA THERESIA SCHWARZ-MACH „Emotions“

Do. 08.11.07 20.00 Uhr, KunsthauS/Frank-Stronach-Saal

PREMIERE: „BURLESKE KUNSTFEHLER“ - Einakter von Günter Brus, Info: Tel. 03172/2319-621

Eintritt: VVK 15,- AK 20,-

KABARETT und SCHMÄH



mit

„ROBOCOP“

Werner Blumauer und Raimund Riemer

Lachen
ohne
Ende

und

„KINDERMUND“

Dietlinde und Hans Wernerle

Bekannt aus den
ORF-
Sendungen:
„Narrisch
guat“
und
„Sommer-
kabarett“



Fr. 19.10. KunsthauS Weiz

Fr. 2.11.07 | 20.00 Uhr
Frank-Stronach-Saal
Montanara-Chor
Il Coro Cortina...

...wurde im November 1965 von einer Gruppe begeisterter Freunde gegründet. Seit-her nahm der Männerchor an zahlreichen internationalen Wettbewerben teil, gab Hunderte von Konzerten in ganz Europa, fanden zahlreiche Rundfunk- und Fernsehauftritte statt und wurden sieben Langspielplatten aufgenommen. Ein besonderes Erlebnis für alle Liebhaber der Sparte Chorgesang.



URANIA DIAVORTAG von Klaus Wisiak

Mit dem Ruderboot auf Walfang

Dienstag, 16. Oktober 2007 | 19:30 Uhr | Galerie Weberhaus

Die Insel Lembata in Indonesien, zählt zu den kleinen Sundainseln und liegt fernab von jedem Tourismus. Im Süden der Insel liegt das Walfangdorf Lamalera mit ca. 2.000 Einwohnern. Jährlich zwischen Mai und Oktober jagen sie den Pottwal vom Ruderboot aus; eine lebensgefährliche Jagd. Dieser Walfang hat nichts mit kommerziellem Walfang zu tun, sondern dient hier dem alltäglichen Überleben.



Fr. 12. 10.
20.15 h Weizbergkirche

Sakrale Arien – Ave Maria

Mit den internationalen Opernsängerinnen Rita Novikaite (Mezzosopran), Sim Min-Joung (Sopran) und Ilze Kroja-Holzer (Orgel)

Die „Ave Maria“ bzw. die Sakralen Arien zählen mit zu den berührendsten und schönsten Werken der Musikgeschichte. Bei den bisherigen Konzerten des Trios auf diversen Festivals im In- und Ausland war das Publikum stets restlos begeistert...

